en die guten Siter und ist nach § 201 van Norben Kills operichtlidges Unit illigen Edyuldrich nin fpater Jahlung con einen Offinulich, daß eine fen d bem Sbreibist of non bem Men Der Mann trat if auf umb ertland. fmuit. Die Gege lei als eigeniliche ion and Erfahrung ohne befürchten B au, die vernommen on holen, der halle lich hier endlich ein is durch viele Coen bat, baft bielen legt merben multe cie Waren für bei nt maren und of im Bereich the annte aber, baf bit inplantborfest thee ren auf Reedit ver

egen bas Infrants fie. Desbalb fel B tlager emfranbente en obne Musaches de des Uriells, de merfion ju maser enntnis zu bringth irfes landgerichtische r vorgehen und Co norjog in Höhe ber um. d. Ned.)" Bring Cruft Mugus begab lich im Walk

ferin und ber Beie tier ben 20 868 20 erbaot gemieste ge Beim Beckelels ber ber brine errort

Renhaufer Gerabi fdpredlime Bluffal feiner früheren Ge und frellte fie die ibe. Da bas Teb es durch gwei 900 einen Schut in 200 en in die Atlinit O

rebuffinnellen Iel ell Sjeine, Stude, für Liebrich, Rotofiette eibler in Blebnio

Dame rred. reines Geiffi enberifebes Luddische rnd ichiden Leis npferb-beife Pillenmild-Celle. Via. Die Winkers

da Gream da.Gream e und riffige date fammeemend sub-fa. in Birbrid pr betwer, E. Brody erhöbn, G. Per

waiden neunt bei austrau ihre Wiese insulation. 20 reise in Walen au Ulean ibern mit Nar 1/4 Granbe otil

Ebsides in acceptal 20 Me. Providence electrical disease Kleiniae disease Decidenti I. Barting, Decidenti I. Barting, Walting, I. Station mer Radii.



m hiefig. bie Hobert and Elebraing genin Shifire Gereinistera, on Onaicalis.
(8). Ctrabbara

hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der Fr Stadt Hochheim a. M.

Ericheint 4 mal wöchentlich: Montags, Mittwoche, Freitags, Samstags. (Sur Postboung nur 3 maliges Erscheinen, die Freitags-Nummer wird der Samutag-Nummer beigelegt.) Redaktion u. Erpedition: Biebrich a. Rh., Rathausftr. 16. Telephon 41. Rebaktenr: Daul Joricia in Biebrich a. Rh.

Rotations-Drudt und Derlag der Buchdruckerei Guibo Telbler in Biebrich a. Rh. Silialerpedition in hochheim: Jean Cauer.

Angeigenpreis: für bie 6 gefpaltene Colonelgeile ober beren Namm 10 Pfg., Relitansegeile 25 Pfg-

Nº 78.

Freitag, ben 23. Mai 1913.

7. Jahrgang

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt hochheim am Main.

Bezugspreis: monaslim 40 Pfg. einicht.

Bringerlohn; ju gleichem Preife, aber

ohne Beltellgeld, auch bei Polibejug.

Befanntmadjung.

tradi sper

Ber Rinber unter 10 Jahren ober andere ber Beauffich-Wer Linder inter 10 Jahren oder abore Beaufichtigung im abliegt ober anvertrust ift, ohne genigende Beaufichtigung ist, wird mit Gelbfraie die gu II A oder entprechender haft wird, wenn nicht nach anderen gelehlichen Bestimmungen ibere Greefen. Siere Strafen zu ertennen find.

Diefe Boftimmung wird gur Scholgung mit dem Bemerten in innerning gebracht, bah Richtbeachtung berfeiben unnachschilich finit mirb. Die Bolizeiorgane jund angewiesen, iede Uebertretung be Magenge gu bringen.

Suchheim a. 9R., ben 20. Was 1913.

Die Boligeivermalung. Urgbacher.

Befonntmod)ung.

Im Samstag, den 24. d. Mits., vormittags 11 Wer, loffen bie Werner'iche Gutsverwaltung ben Aleertrag von 7 Bar-

die Alchrotische Gutsperwaltung von 5 Parzellen. Irl. IR. Pablimann von 2 Parzellen Rethoup offennich verfteigern

adheim a. M., ben 20. Mai 1913.

Der Bürgermeifter. Argbacher.

Befonntmadung.

Comming, ben 25. Mal L Jo., vormittage 5% Uhr, lindet eine strang, ben 28. Beat L. de., vormittage 37 auch plintien Greim, Gewermehr funt. Ilm vollgähilges und plintien Grägelnen wirb gebeien.
Entrag 2. Rod, Seim.
Site Starniften werden blaten.
Docksitten 20. Den 19. 38 a. 1913.

Sacheim a. M., den 19, Mai 1913.

Stattlidger Wanderfurjus jur theiger und Mafchiniften.

ber Belt vom 9. bis einschließlich 23. Juni be. Je., foll in enium a. M. ein flaotlicher Wunderfurfus für Beiger und demitten abgebalten werben. Bewerber müllen unnbeitens ihr als heiher oder Maschingt im protitischen Betriebe tätig ge-

bei fein, jebon tommen Ausnahmen augelaffen werden. Das Schuldgelb beträgt 6.st. Methingen find die zum 25. Wei d. Dampffessel-Ueberwachungsverein in Frankfurt a. M., dang Biller I du riditen.

Bothbeim a. 28., Den 21. Mai 1913.

Die Polizeivermaltung. Argbacher.

Befanntmodung.

Deiningung.
Der Beiten Beitieben Beitieben Beitieben Beitieben Beitieben Beitieben Beitieben Beitieben Beitieben ber hellengenigen indenitschaftlichen Berufsgenoffenschaft bis jest nach
genigend beiafgt morben find. Ich mache miederholt darauf
erlam, dass die Gäuntigen in Strafe genommen werden. Die Bestimmungen bringe ich mieberhalt gur Kenntnis ber

Simuliche landwirtschoftliche Moldinen, ob alt oder neu, wolfen mit den vorgeschriebenen Schulpvorrichtungen verleben im Die Abbildungen konnen während der Dienfritunden auf Burgermeifteramtern eingeleben merben.

Ben Treiben ber Zugtiere an Göpeln beim Betrieb von Dreichund Alfeiben ber Zugtiere an Gopein venn Derleit aber nicht für gestellt werben. Dasselbe gilt von tauben Berjonen. für Bedienung von Krajtmotoren dürfen Berjonen unter 16 geben unter 16 when und auf Dreichbuhnen folche unter 14 Jahren nicht

trongerogen merben. Gettestranten und Blinden Berfonen ift die Beschäftigung an Calmiridoftlichen Majdinen verboten. Ausnahmen bedurfen

der Genehmigung bes Gehicusporitunbes. ernehmigung des Setnensvorzundes. Inten muffen auf den Alegen von und zur Arbeit mit einem Serfenfaub versehen fein ader ummidelt getragen werden. dem Berichtagen von Steinen muffen Schufdrillen getragen

Sprengen von Steinen mit Bulver find nur bolgerne tupterne Labeftode ju verwenden.

21 Berbe miljen einen Maultorb tragen. Bierbe, bie er Schemande getrennt fein.
ndan, welche über ein Jahr all find, mulfen im Stall boppelt
bedanden fein: bösarrige Bullen mulfen einen Rafenring.
besenden fein: bösarrige Bullen mulfen einer Reis-

ien, un bem fie auherhalb bes Sealles nur mit einer Beit-Beführt merben burfen. Außerhalb bes Geboltes muß abgefeben vom Treiben gur Trante, auch eine Blende pelegt merben.

enge Eber bürfen nicht auf bie Beibe getrieben merben, Serden Pferde als Jugitere eingespannt, is mullen fie, wenn instehning gesahren wird, mit Kreuzzügeln ober Doppelleinen, eimfpannig gefahren wirb, mit Doppelleine gelenft

Gegenden mit abichuffigen Wegen muffen bie Arbeitsbegenden mit abidusppen wegen under ungerüftet

g bie Uber 3 Meter hoben Toren muffen gegen bes Aushrben

bebrabe, in Bobm. und Birtichoftsgebauben angebruchte ben mit mehr als 4 Stufen mullen ausnahmslos auf ber Geite mit einem Gelander ober mit einem traff ange-Reflertreppen. Sanbfeil (Sanblauf) verfeben fein. Dasfeibe gilt auch

Bilde Leitern millen gegen Ausrusschen oben mit Haten ber bate bei eine Deltern, bie an einer Manb senfrede in die Gliberatie Leitern, die an einer Manb senfrede in die Glibern, millen mit ihren Sproffen mindeftens 10 Cim.

bungen Band abbteiben, bamit ber Tag nicht blog mit ber ben Spipe auf bie Sproffe tritt,

17. Einsteig- ober Futterabfoll-Edder muffen auf brei Geiten, pon mo aus bas Einsteigen nicht ftatifindet, mit einem leften Befander in 80 Cim. bis 1 Meier Sobe ummehrt fein.

18. Ueber ben Baltenlagen über Schennentennen ufm. muß ber Bobenbelag is hergerichtet fein, daß man nicht burchbrechen und hindurchfallen funn. Wied er von Brettern, Entlen, Rund- oder Ranthälgern hergesiellt, is müffen biefe höchftens 5 Ctm. von einander entfernt und aufgenogelt oder anderweit.

innerschieblich seltgelegt sein.

19. Giebel- und Wandlufen von mehr als 1 Meter Höhe und 20 Cim. Breite müssen von mehr als 1 Meter Höhe und 20 Cim. Breite müssen von der Lugenseite mehr als manneshoch über dem Erdboden liegt. Die Türen und Läben millen gum Despinen mit einer Heltsellvorrichtung versehen jein, damit sie nicht unversehens zuschlagen können. Reichen die Lugenseite unversehens zuschlagen können. Reichen die Buten bis jum Sugboben berab, jo ninft bicht am Boben eine Suffeifte norbanden fem.

20. Fallturen über Relieröffnungen in Biebn- und Wirtschalts-gebauben burfen bei Meu- und Umbauten nicht mehr angebracht werden. Somelt folde Fallturen vorhanden find, muß ber Jugang nach Möglichkeit burch eine Brettereinfriedigung ober durch ein festes Geländer won 80 Ctm. bis 1 Meter Sobe auf

allen Geiben, außer ber Einfteigfeite, abgesperrt merben, Jauche- und andere Gruben muffen entmeder fest mit Boblen ober gut paffenden Dedeln überbeitt ober burch Mauern, Gitter, ober Gefander von minbefeens 80 Cim, bis 1 Meter Sobe abgesperer fein.

gespertt fein.
In der strengsten Besotgung der Unsallverhütungsvorschriften haben die Jandwirte das
größte Interesse. Die gesamten Kopen der
iandwirtschaftlichen Unsallversicherung, also
auch alle Renten, sallen ausschließlich den
Betriebsunternehmern zur Last. Da es seststeht, daß eine große Jahl ichwerer Unfälle
nur durch Richtbeachtung der obigen Borschriften herbeigesührt wird, haben es die Betriebsunternehmer in der Hand, durch sorgfältige
Innehaltung der Borschriften selbst zur Erseichterung der Last erhebtich beizutragen.

Du die Scheunen zur Jeit leer lind, ift Gelegenheit gegeben, den vorstehend in Jiffer 18 beschriebenen lesten Bodenbelag über den Scheunentennen, sowie die Umwehrung der Einstelsscher (Jusier 17) vorzumehmen, um Bestrafungen und Haltplischkaben uorzu-

Wiesbaben, ben 8. Mai 1913.

Der Borfmenbe bes Geftions Borftanbes. 3.-30r. L. 604. son heimburg.

Befes, betreffend ben Goun ber Brieftauben pom 28. 5. 04,

Die Borichriften ber Uanbesgriege, nach welchen bas Recht, Lauben zu halten, beschreinft ift, und nach welchen im Freien betroffene Tauben ber freien Zueignung ober ber Totung unterliegen, finden auf Militarbrieftauben teine Lieweobung. Dasfelbe gilt von iandesgeseislichen Borichriften, nach wolchen Tanben, die in ein frembes Taubenhaus übergeben, bem Eigentümer bes Leuteren

Infoweit auf Grund fandesgeseuficher Beftimmungen Sperr-zeiten fur ben Tanbenflug besteben, finden diefelben auf die Reifeflige ber Militar Brieftauben feine Unmenbung. Die Sperrzeiten burfen für Milliar-Brieftauben nur eigen gufammenhangenben Zeifreum von bilditens 10 Tagen im Fruhindr und Derbit um-

Sind langer als gehnicigige Sperrzeiten eingeführt, jo gelten für Militar-Briefinuben immer nur bie erften 10 Tage.

Itts Milliar-Brieftanben im Ginne blefes Gefegen geften Brieflauben, melde ber Militär-(Marine-)Berwaltung gehören und berleiben genuff den von ihr erlaffenen Barichriften gur Berfügung gestellt und welche mit bem vorgeschriebenen Stempel verschen find. Privatpersonen gehörige Militär Brieftauben genießen ben Erzug dieses Gesches erst dann, wenn in ortsäbticher Weise befannt gemacht morden ist, daß der Jöchter seine Tauben der Militär-Ber-woltung zur Verfügung gestellt hat.

是 4. Für ben Gall eines Krieges fann durch Rofferliche Berarbnung beitimmt werben, bab alle gefehlichen Borichriften, welche bar Ibten und Einfangen frember Inaben gefintten, fur bas Reichsgebiet ober einzelner Teile benfelben auger Araft treten, fowie bag bie Bermenbung von Tauben jur Befarberung von Radjrichten ohne Genehmigung ber Militarbeborbe mit Gefangnis bis gu brei Monaten gu bestrufen ift.

Birb mieberholt gur öffentlichen Renntnis gebracht.

Die Ortspoligeibehorben des Areifes werben gugleich veranlafit, die vorftebenden gefestichen Beitimmungen in urteublicher Weise befannt zu machen.

Wiesbaben, ben 10. Mei 1913.

Der Ronigliche Lanbrat. pon Selmbura.

Befonntmodousg. betr. Die Eröffnung von eigenen finrten-Bertrieboftellen ber ftoniglich Dreugifden Condenaufnahme.

1. Bins 1. 4. 1913 merben für ben Bertrieb aller - von ber Kartographilden Libieilung der Landesaufnahme berausgegebenen General frads tarten in den Wohldben 1:25 000, 1:30 000, 1:100 000, 1:200 000 und 1:300 000 de nachfebend aufgeführten Karten Bertriebnftellen eroffnet:

a) Rarrenvertriebuftelle Berlin: Berlin, Rettelbeefferage 7/8, für den Truppenbegirt bes Garde und 3. Hemselorpo und ben Landesbegirt ber Proping Grenbenburg. ber Sobengollernichen Aunde, ber Rönigreiche Bagern, Sodien, Würfteinberg, bes Großbergogtums Baben, ber Rolanien und bes Muslandes.

b) Rurtenperirlebsftelle Brestau: Breslau VIII. Belbitrafie 46, für den Truppenbegirf bes 5. und 6. Armeeforps und ben Landesbegirt ber Provingen Bofen und

c) Karten pertriebaftelle Dangig: Dangig-Bang-fuhr, Brunshofermeg la, für den Truppenbegirf des 1., 17. und 20. Memeetorps und den Laubesbegirf der Brauingen DR- und Weltpreußen.

d) Rartenvertriebsftelle Stettin: Stettin, Linbenstraße 1, für den Truppenbegert des 2. und 9. Armec-forps und den Landesbegirt der Provingen Pommern, Schlesmegeholstein, der Großbergogtumer Mecklenburg-Schwerin und Screich und der Freien Städte Kamburg und

e) Kartenvertriebsstelle Magdeburg: Magdeburg, Fürstenwallstraße 11. für den Truppenbezirf des 4. und 11. Armeeforps und den Landesbezirf der Provinz. Sochlen, des Regierungsbezirfs Koslel, des Herzogtums Undalt und der Thüringlichen Staaten.

1) Rartenvertriebsstelle Hannover: Hannover, Georgitraße 20 i. sur den Aruppenbegirt des 7. und 10. Armeetorps und den Landesbegirt der Provinzen Nannover und Westschen, des Größberzogtums Oldenburg, des Herzogtums Brounschmeig, der Fürstentinner Lippe, Schaumburg-Lippe und Walded und der Freien Stadt

ii) Rartenwertriebs fielle Robienz: Rebienz, hobenzollernftraße 153, für den Truppenbezirf des 8. und 18. Zirmeetorps und den Landesbezirf der Mheimproving. des Regierungsbezirts Wiesbaben und des Großherzogtums

h) Rartenpertriebsstelle Strafburg: Stenh-burg, Stephansplag 15 l. für ben Truppenbegirt bes 14., 15., 16. und 21. Urmeetorps und ben Canbesbegirt ber Reichelande Effaß-Lothringen.

2. Bile Beftellungen auf Generalftabstarten find von bem genannten Termin an ftete an blejenige Rartenner triebs fielle ju richten, in deren Bezirf der Besteller fich besindet. Auch können fie an eine der Mittelspersonen, die an allen größeren und eielen fleiveren Orten bestellt und durch besondere Ausböngeschifter kenntlieb genacht find, abgegeben werden.

3. Heberfichtsblatter und Bergeichniffe. benen bie peruffentlichten Ructen gu erfeben find, fowie Beitell-farten merben von ben Bertriebestellen bam, ben Bermittlungsftellen toftenfrei verabfolgt ober gegen Einfendung des Bortobetrages jugelchicht.

4. Der Begun ber in bem Bergetichniffe & aufgeführten Rarten ift für Jebermann gu ben foftgefesten Preifen und Bebingungen gufästig.

5. Der Bezug ber in bem Berzeichnis Baufgeführten Karten zu den für den Dien ligebrauch und zu Lehr-zweden ermäßigten Preifen ist zulässig für:

a) alle oftiven Offigiere baw. Die Offigiere bes Beurlaubien-

li) alle Milliber. Marine- und Zinifbefferben. Beamte jeboch nur burd, Germittung ber Behörben.

e) alle öffentlichen boberen Lehranftalten jum Gebrauch ber Behrer und Schulen; für Die übrigen Schulen feboch nur burch Bermittelung ber Arcio chulin peltoren, Burgermeifter ober Bandente.

il) Jugend-Banber Bereine und bergleichen, benen bie Berechtigung burch bie Lanbesaufnahme jugebilligt worben ift.

6. Die Abgabe von Rarten guermäßigten Breien erfolgt mir an bie Begugsberechtigten jun eigenen Gebrauch. Die Unterzeichner ber Bestellungen übernehmen burch ihre Unterfchrift Die Berautwortung für die Berwendung der Karten allein gu ben genannten Zwerfen. Die Weitergabe von Blattern an Unberechtigte ober zu anderen als ben feftgefehten Preifen ift ungulaffig und wird verfolgt.

7. Die Lieferung der Karten erfolgt in der Regel nur gegen Barzahlung oder Postnechnahme und bei einzelnen Blättern, wenn nicht ausdrücklich anders gewünscht, gefaltet im

Laut mitgefandtem Furberungs-Nachweis einzugahlenden Beträge find von allen Beftellern, auch ben am Orte besindlichen Be-hörben, fobalb als möglich — fpatellens aber innerhalb 4 Mochen ungefürzt, porto- und bestellgeibfrei an bie guftanbige Rartenpertriebeftelle einzufenben.

8. Untrage auf Berftellung von Acrten für befonbere 3mede, gu benen bie von ber Banbesaufnahme bearbeiteten Korten Bermendung finden follen, find burch Bermittiung ber Korten-Bertriebestellen ober unmittelbar an die Rartographische Abteilung der Landesaufnahme zu richten.

Roniglich Breuftiche Canbesaufnahme. pon Bertrab.

Wird veröffentlicht.

Biesbaben, ben 27, Marg 1913.

Der Regierungsprofibent. 3. 21.: v. G ig vet i,

Wirb veröffentlicht. Biesbaben, ben 14. Mat 1913.

Der Königliche Laubret. Don Seimburg.

Des Kaifers und Rönigs Majestät haben zu genehmigen ge-ruht, baß alle anlählich Allerhachilibres bevorstehenden Regierungsjubitaums von Beborben, Gemeinden und fanftigen Berbanben, Korporationen und Bereinen zu errichtenden mobilatigen und gemeinnugigen Stiftungen eine mit Allerhochftihrem Ramen ober Jubilaum in Berbindung gebrachte Bezeichnung führen burjen, ohne bah es der Einholung ber befonderen Allerhochten Buftimmung betart.

28fesbaben, ben 16, 20ei 1913.

3. Rr. 1. 3993.

Der Rönigliche Lanbret. won Selmburg.

nichtamtlicher Teil,

Die Hochzeitsfeierlichteiten am Raiferhofe

Bom Einzug des englischen Königspaares.

Der Einzug ben englifchen Roniespaares erlaigte bei ichonftem Better. Die Begruftung ber beiben Detricher mar febr berglich. Romig Georg batte bie preufifche Generalauntierm mit bem Abgelibeit eines Generalfeldmerticalis mit Band und Rette bed Schwarzen Millererbens angeleit. Ram ber Borftellung bes Geringen wurde die Front ber Chrentompognie bes 1. Garbe-Regionale menus abgefehritten, darauf jag die Rouipagnie im Barademarich am Raiferpaar und feinen Gatten vorbei. Datuul erfolgte die Sabrt jum Gefalle. Gine Estabran ber erften Ggrbe Dragoner bilbete ben Bortrab, eine Esfabron ber Garbe Ruruffiere bas Geleite. Das englische Röntgopaar murde bei leinem Einzug nom Dubbifum lehr freudig begrüßt. Dicht gedrängt franden bie Men-ichenmaften, ichon am frühen Morgen hatten fie ihre Pääge eingenennmen. Unter der Monge fehlten natürlitt mieber nicht bie liegenden Sonder mit ihren patranlichen Coffacten und Jahnen. Die in ben beutichen und englitchen Farben verlauft murben. Der Schmud ber Gingugultraften mar reich. Des Brunbenburger Zur batte fein gewuhntes Gefttleib, bie girfunbenmmunbenen Coulen. Unter ben Bolats ein Borifer Biog lief bes bes Fürften Donnere-mard mit ben foftbaren, über ben Balten gebreiteten Gobelins befonders auf. Unter ben Binben mar fast fein Gebaube obne Te furnien. Deutsche und englitche Gloggen, Floggen ber anderen tremben Studen und Phantofiellagen wehten burcheinanber. Das fonit fo nüchterne, rambgefcmärgte Maffin bes Uehrter Bahnbeis geigte ein feltlichen Bild.

Buhrend bes Einzuger führte bes Zeppelin-Buftichilf "Sania" Schleifenfahrten über ben Emben und befinders über bem Buft-gerten aus. Das Luftichill luhr fehr niebtig, is bag es in allen einen Einzeiheiten genau befruchset werben fonnte.

Bim Golog annetangt, benbachteten bie Mugeftaten gundchft bas Ginruden ber Fabnentompognie mit ben Fabnen und Sambarten ber Truppenieile bes Spoilers, bann geleicten ber Reifer und bie Rafferin ihre Gafte in bie für be bestimmern Gemacher. Bei ber Samilientrubitudstatet faß Ranig Georg zwichen bem Kabler und bem Armpeinzen; rechts von ber Rafferin faß bas Brantpoor. — Brint Ernft August bol brei Unteroffigiere feines ebematigen bagerifchen Regiments, bes 1. Schmeren Retterregiments in Minden, gu ben hochzeitstelerlichkeiten eingelaben.

Un ber Gratulationscour am Freiting por ber Bringefin Biltorin Luife und bem Bringen Ernft August wird fich auch eine Deputation bes Greuhlichen Gulbtelages und ber Sindt Berlit be-teiligen. Die Depotution überreicht gleichzeitig bas sochseltog-iment bes Preuklichen Gubbelages, bas in einem almieberlandiden Sthrunt besteht, und ale Ungebinde ber Stabt Berlin einen Declerteppidt.

Der Empfang bes Gerzogspaaren von Cumberland.

Seit fleiner Beripating trof ber Deftin mit bem Bergogopaar von Cumbertand und ber Bringesin Olga, Spregogin zu Braun-ichweig und Lünchurg, ein. Rach freundlicher, warmer Gegruhung her Cumberländer durch das Antierpaar und das Beautpaar land militärischer Empfang stat mit dem Abichreiten der Ehrenfon-pagnie und Harodemarkh unter den Klängen der deutsche Ratio-nalhanne. Heront führ der Saller mit dem Kergog, der öber-nalhanne. reichishe Uniform trug, und die Raiferin mit ber Gergogin, estorteichische Uniform trug, und die Amferin wit der Herzoglin, extorijert von den Garbeitenliferen, in offenen a in Duumont vierlpannig von ichwarz gefleibeten Sattrireitern gefahrenen Bagen
über die Siegenallen und die eigentliche Cinquastrohe Unter den
Einden dem Schloft zu. Co mar mirtlich unfallend, mit weicher
Herzilichteit und Segeisterung die Aumbertandischen Herrichaften
von der Bewilterung begrüßt warden, ein erfreutlichen Zeichen, daßman auch im Bolle empfindet, was eine Ausfahrung zwischen den
hann auch mehrtand und Kobensellern für den Verich bedeuten
hann. Ihm Schloffe fund bierauf Appelung und genörer Borrriet tonn. Im Scholle fund hierauf Emplung und großer Bottetet batt. Dabei begrüßte auch die Etofiberzoglin Luife von Beden die Cumbertändischen herrschaften. Das Koiferpoor geleitete ben herzog und die herzogin in die tir sie bestimmten Gemächer, in die Bohnung Friedrich Wilhelms IV.

Der Jar tommt.

Um 11 Uhr 38 Min. murbe ber Bar erwartet. In ber furgen 3mifchengeit murbe auf bem Anhalter Bahnhof und auf bem Bor-plug eine folch ftrenge Abfperrung norgemmmen, mie fie die Stabt Berlitt mohl noch nicht geloben hat. Der Babnhof mird geritumt und nur Die Retienben, bie ju ihren Jagen wollen, burfen unter polizeilieber Anflicht nine Aufentbolt noch ibren Abteilen geben. Den Vloh vor dem Andaller Schutzel erfennt man nicht mieder. So menichender meit und breit hat men ihn noch nie gesehen. Die Unliget mirb bei ihrem Ablyerrungsbienft von einem farten Delle-inemitgebot unterfiligt. Baffieren bart lest nur nicht, wer eine nam reifilieben Generalkonfulet gegenanzeichwete Baffagterfarte bei. Schon werben aber auch bie Genfier ber ben Mag umgebenben fraufer von beutichen und ruffichen Ariminolbeamen nach ber-

Zwei Freunde.

Ramon von Mr. Gitner.

Die Trenmingeftinbe, bie ben einen bierbin, ben anberen bortbin

treiben fallte. Milas Groblichteit batte etwas nachgelaffen. Sie

mar mitmiter fo fillt, bag From Tholheims Blid mit Beforgnis auf

ibr rubte. Gie fomohl wie ihr Mann batten bemertt, bag Dilla fich

febr gern mit bem Ervieber unterhieft, und bag auch er gern an brer Seite meile, aber beibe hatten feine Uhnung von bem liefen

nabme, bah Stechom eine Reigung für feine Couffine babe, batte

ibre Mogen gemiffermugen gegen bar, was fich nar ihnen abipbeite,

ermibert werbe, buf bie Liebe, bie felindlich in ihrens Dergen muche, in feinem ein Eige fand. Gie ins bos in feinen Augen, ber Klang

einer Stimme fagte es ibr, und bott wieber fand fie urplotfich

einen Ausbrud in feinen Bugen, ber fie unruhig machte. Bestimbers

att geigte fich biefer Musbrud mabrend ber teigten Tage, Einigemul batte ber Arnfestar weben ihr gestanden; sein Blief hatte auf ihr geraht, so innig und bittend, bag sie unter ihm erzitterte. Wieder

und mieber hatte fie gemeint, es mitfe eine Aruge über feine Uip.

pen konnnen, die über ihr gunges Leben entickeiden mußte. Doch ber Profesior freuch die Morte nicht aus, und feine Stimmung ichtun um wie im Storm. Seine Angendligten plötzlich difter, und feine Worte flomen berd, folt fo talt, daß Mila frohelbe.

mangs-Gandlungen luchen fedlie Unmilltürlich bestehen fich ihre Alde alsdann immer auf Ellfabeth. Edar es denn für Gerham mäglich, in ihrer Riche zu wellen, ohne den Kantich, die für lich parerringen? Jut äwsigen Schönbeit gesellten fich dei ihr habe innere Borgige. Alle nießte durch das siete Aufammensein mit Ellfabeth zur Gemige, das diese au gestitiger Bedeutung die meisten ihres Ge-

(chledita liberragte, ohne je trgend eine Ueberbebung ju geigen,

aber fie fennte nicht anders, als geifteoff und auregend auch fiber bie ffeinften Dinge gu ipredien. Diefer geftigen Bebentung orchand

lich eine Glite und Beichhelt bes Bergens, bie nie verlehlten, ihren

Jauber bo ausgeliben, mo die griftige Bedestung pielleicht bebrüff

flein und unbebeutend, baf fie oft batte weinen mögen. Menn es in folden Augenfellere bei ihr jefeftund, baf Stechem und Elifabeth

fich lieben muften, erimmete fie fin doch mieder an Stunden ber

Dilla ericbien fich felbet, werm fie fich mir Chipbeth verglich, fo

Sie perfuchte nie, mit Mingheit und ihrem Biffen gu glangen.

Gie wurte nicht, mo fie ben Grund ju folden ploglichen Stim-

Mila empfand, baff bas Geftibl, bas fie für ben Projeffor liegle,

Intereffe, bas Mila und Stochow aneinanderfrupite. Die

Bieber maren gwei Tage verpangen, und unmehallfem nahie

ill. Borifebung.)

nerichloßen.

(Radbrud verboten.)

hamtigen Guintlen abgefass. Auf bem Lubnlieg D bes Inhalter Babubolo find ingmifchen lange Reiben pun Beergigen als etwalpe Sebuhtnigen vorgeichten. Go ift beim für bie Stheribit, bes Jaren in bentbur weitertem Mabe geforgt. Man ning piellebit neinen, es fel bes Guten gu viel gefan, mon fei ben Dagnahmen ehr nabe gefammen, nuch mes bie Jorm ihrer Muslibung angebl. bie man fontit als eigenflich ruffliche Berhalinille ju beirachten pilegt. Der Empfang bes Jares ift rein militärischer Katur, in-loigedoffen find auch die Kalferin und die Damen des Kalferhaufes nicht ammefend. Der Rnifer trägt jest bie Uniform feines ruffe ichen Leibgurberegiments Renig Friedrich Billbeim III., ber Rrunpring ber feines ruffifden Drogonerregimente. Der Rönig von England erichtint pur Begräftung des Joren in der Uniform leiner Deuber Kuraftiere. Unwelend weren jerner die faiferlichen Prin-gen, der Reichstangler, die Cannisjefreiare p. Jogow und u. Liepit. Kriegsminifter v. Weeringen und Bollgeiprafibent v. Jagam. Bar trug die Uniform Jemes Garbe Merander-Regiments mit ber hoftenisten Blechmöge. Die Begrützung zwieten bein Karifer und dem Zacen war recht bergind, Die Wotarchen führen juh und schritten dann gemeinstem die Front der Ehrentompagnie ab, wöhrend die Richt die rolltätze Nationalkanine lesten. Der Ein-zug des Jacen mit dem Raifer in einem vierfpännigen au den mont von roben Retiern nur bem Saifer in einem vierfpännigen au den mont von roben Retiern nur bem Saifer in einem vierfpännigen auf den Sagen, eaforgiert von ben zweiten Gorbebragonern, jum Schloft erfolgte in berfelben glangenden Weite mie der des Renign non Ungland. Alberdings waren die Abfperrungsmaßnahmen auherardentlich verlebertt. Im Schloß murde ber far von der Amferin und den Damen des Ralferhaufes begrüßt. Um 1 Ube mar Jamilien- und Frühltigestofet, an ber familiche im Seiloft an-melenben freinden Rürftichkeiten teilnahmen.

Die Tajel am Raiferhoj.

Berlin, 22 Moi. Der Rusfer trug but ber Gatatojet ben Raten Rod ber Gorbes bu Corps, ber Ronig von England bie Uniform bes Erften Garbebrogonerregiments, ber 3ar biefenige des Imeiten Garbebrogonerregiments. Die Talet mar mit wurder wollem Flieber geschmieft. Samilichen Fürftlatfeiten murbe por Bogen aufgewartet. Die Mulit frellte bas Knifer Uteranber-Garbe Geenadier-Regiment Rr. 1. Das Mufitprogramm war folgendes Armeenarich Ar. 9 Bergeg von Bromichweig. Preetralensty-Rurich, Boripiel zu "Lobengein", Fantalie aus "Die Reifterfinger" "Englischer Murich", "Boiop and Eiroumfinder", Belonatte aus ber Oper "Augene Onigin" von Lichartewort, Bereimbe von Gennfeld, Istherfellificer Zapfenfireich, Nach ber Intel hieten bie

Cages-Rundfcan.

lieber bie Dedungnfrage mirb bie Enifcheibung einer Mittellung ber ber füchlichen Regierung nabe ftebenben "Beipg. Big." gefolge erft im Serbit fallen. Die Regierung bes Reiches brungt nicht mehr burauf, bag Wehr wie Didungesorlogen por bem 25labrigen Regierungsjubildum bes Knifets erfebigt merben. Ihr fommt es nur noch barauf an, bag mie ber Dunchführung ber zum 3. Otiaber in Ausficht genammenen Reuorganisationen rechtzeitig b. b. nach im Juni begonnen merben funn. Deshalb muß bie Wehrvorlage und, ba für die Aorbereitung der Gebreamagnahmen befrächtliche Mittel notwendig find, auch ber Wehrbeitrag rechtzeitig bemilligt werben. Das wird fich bei ber allgemeinen Buftimmung zu ber einmaligen Wehrfteuer leicht ermöglichen laffen; bir Deftung Der laufenben Mungaben fann bunn im Derfift erfolgen. Bis babin merben fich auch bie Meinungen über bie gwedmiligiten Cteuerarien geflört haben.

Der Rulfer von Janum ift erfrantt. Die acht Beiburgte, Die ben Raifer behandeiten, fretten Aungenentzeindung fest. Der ferante bat babes Fieber. Des Renter-Bureau melbete beute vormittag. ber Kaljer von Japon fei geltorben, welche Nachricht auch alsbald von der Breife allgenein verbreitet murbe. Die Reibung, die von einem japanischen Blatte gebrucht murbe, bestätigt fich jedoch nach einem veneren Telegramm nicht.

Die frangöfischen Soldaten=Demonitrationen.

Faris, 23. Mol. Im Senat ünteren fich gestern ber Kriegs-minister Etzenne in der Berntung des Ariegs-Budgets zu den mill-türsichen Zwischenfällen. Der Arbegominister demerkte. Riemand sei überraichter als er. Die Zurückhaltung der leiten Iahrentiafie sei nur ein Borwand für die merkmürdigen Mansseltationen. Die Unterindjung in Tout werbe tarigeführt. Die Negierung werbe thre Aufgabe erfullen und bas liebel naucotlen.

Die ftundgebungen werben forigefeht.

Fodes, 22. Mai. Gestern abend versammeten sich ungesähr. 200 Goldafen bes 122. Infanterie-Regiments mit Wehr und Koussen auf dem Rosernenhaße auf den Ros des Locues und der Trommet. Sie beobsichtigten eine Kundgebung gegen die Jurudbehaltung bes britten Sabegunges unter ben Gabnen und wollten unter Gubrung ihrer Spielleide bie Gindt burchgieben. Die Rundgebung wurde jeboch fofort noch im Innern ber Staferne unterbrittt.

legten Beit, die ihr ffar gemacht butten, bag bes Profeffers Biebe

Und mm eilten bie Toge bin, balb gabite bas Jufamiuentem nur noch mach Stunben. Co mor Montog, ber legte, für einen Ausftag bestimmte Tag. Der nächste Morgen sollten noch zur Beforgung benüßt werden, und mit dem Mondyng wollten Theiheims Stockholm verlagen, um nach

Walmo in fabren. Gin berrlicher, molfenloger rimmet wolbte fich fiber Comebens Snuppfsaht. Sonnig vergelbet maren die Infebr mit ihren Turmen, Schliffern und Blagen. Die Fluten bes Malarjers beint-

ten und gliperten. Gegen 10 libr hatte Etisabeth fich im Sotel eingefunden. So-fort bruchen sie alle auf, um der Kunigsinsel zuzuwundern und bert von Muntbrehammen aus die Jahrt nach Schloft Gripsholm zu

Wilfabrit fafte Mitas hand und fand, angefichte ber Roniges infel fill. Ihre Mugen hutten einen Glang, ber nicht ber Erbe anpageboren fcbien. D. fagte fie feife, bas ift ein Zog und ein Unblid, die einem das Herz infr iprregen durch ein Goscht vom Gelich für bas man eigentich teinen Grund angeben tann. ichen und iedlichen Wunfchen hangt biefes Gefühl jedenfalls nicht Middinimen.

Sagen wendte lich ab; ihm tot ber Glang in Elijabethe, Bugen Seit bem Toge in ber Ribborholmofpeto war feine Berehrmn für Elijabeth noch geltiegen, mar feine Liebe noch ge-muchten. Es mar bie budifte Beit für ibn, bag er in ber Urbeit unb im Ctubium vergag ober menigftens betaubte, man in feinem fer-

Min Mintbrohamnen lag bas fcjone, fiatifiche Lufficit! Sripsholm" por Anter. Die meiftblaue Gabne wehte luftig bin und ber. Bolb peitfeiten die Raber bes Boffer, flampfenb und odigenb verfieß das Schiff ben Salen und buntidmit die ffaren Gluten bes Malarfeet. jwieden fonnen Ufern bablisfahrenb, an

Mita frand allein auf bem hinteren Berbed. Gie hatte bie bullebe aun eine Stange geschtungen, die bes fclifftende Leinwand-dach tragen half, und blidte auf die im Sonnenicheln gillbende Eindi

Mindlich ftanb ber Brofeffer neben ihr: Barum tommen Gie nicht nach vorm, gnadiges Fraulein? Der Blid auf bas, mas par una liegt, ift to mumberput

Mila idninielte beit Rupfe Ich meife nicht, ob das, man vor mir Begt, in feiner Schundett nicht trügeriich ift, fogte fie, bath erntibolt bald ichergend, aber ich weiß, daß das Blid, das jest goldig hinter mir liegt, und goldig mae.

Ich liebe mehr, die Bliebe nach vormürts au richten, als nach endluderte, fugte Steichum, und ichen wieder geinte fich ein bisterer Munbrud in feinem Geficht.

Borbn, 23. Mini, Rom ben Berndien mehrerer Blatter arff. ten bie im 122. Infanierieregiment worgefommenen militarifche Kondachungen in eine fein erifte Weiterer aus. Wie Majer fahrt einen Sorniffen, ber bes Signal par Demanftration gegeben batt. und warf ihn nieber. Ein Solbat iftirgte fich nut ben Difitter, mo-eauf bieler das Gemehr eines Bodipollens eigelft und ben Bud geniter mit einem Rolbenichung zu Boben freedte. Acht Untereffe gere einen mit aufgepffangtem Sofemett berbei und brungten bie Meuterer gurud. Es entipmen fich ein Dandgemeinge, bas unt if Ginnben bauerte. Die Meuterer hatten fuh bes Schliffete bei Pulverungagins bemochingt, boch gefang es, ihnen biefen zu eite reißen. Die hauptrobeistubrer, 27 an ber Jahl, werben festigensannen und nach dem Arreitiafel abgrichtt. Der Oberft hielt eine Ansprache an bas Regiment, in welcher er jagte, er matte feine Emraftung und feine Betrübers über bas Bartominnia ausbeufen. Die Solbaten burfren fich nicht in einem Mugenblid, mo bas Mus land alle erforbertichen Opter beneillige, gegen bie Gefehe ihrei Raubes auflichnen. Die Untersuchung bat ergeben, bach einer ber Buuptanftifter ber Meuterei ein bem allgemeinen Urbeiternerbande angehöriger Golbet fomie ein Behrer feien, ber als Offigiere alputant ber Referve bient. Unter ben ührigen Rabelsführern folie lich 10 Norporale befinden. Us beifel, bog bente 20 biefer Members nach Montpellier gebrocht und por ein Ariegigericht geftellt merbit

Orleans, 22. Mni. Golbaten ber blefigen Garnifan habri fich beute ben Rundgebangen gegen bie breifdbrige Dienftzeit angeichtoffen. Sie riefen "Rieber mit ben beit Jahren!" Bier Arnile reiten murben in ben Erreit abgeführt. Ben fand in ihren Talbell amtimilitarififthe Elugideriten.

fileige Mittellungen.

Berlin. Das engische Roeigspaar beliebte Mittwoch machbill tog bas Kranpeingenpaar, bas Priegenpaar Gud Friebrich nich Bei Pringenpaar Mugnit Willbeim.

filel. Die Riefer Burgerichalt brachte bem Pringerport beinrich am Dienstag anlöglich feiner Bilber-hachzeit einem impo-fansen Judelzug bar, 6000 Faufeltröger marichieren um 9 lief aberde nach bem füniglichen Schioffe, ma ber Stadtverordnetenset fteber Dr. Ablinann nach einer furgen Unfprache auf bas 3e. Seipell sin Soch ausbrachte. Being Beinrich bantie berglich fur bie utbrind Bruffel. Die Grofibergofin von Loremburg nird im Meuel

Juli bem beigifchen Sof einen Ctaatsbejuch abfintten.

Jum fünfundzwanzigjährigen Regierungs. Jubilaum unferes Kaifers.

Das Contwejen unter Raljer Wilhelm II.

Das Schulmelen gebort im eminenteften Ginne bes Mortes 34 ben Rutturaufpaben bes Staates: die Aufmraufgnben der find pad ber Arbeitstellung, die feit der Reichtsgründung milden dem Rede hab den Ernesten Rlog gegriffen dat. Sode der einzelfted lichen Mehnnelbung und Researchien dat. lichen Gefeggebung und Bermaltung. Go hat beim auch Roll Wilhelm II, ummiteibaren Ginfluß nur auf bas Erglebunge- un Unterrichtoweien Breufens auszwiben vermacht. Die Rejordflie bie in Breufen gur Durchführung gelangt find, aber haben seite mith nut bie Ginrichtungen ber anberen Bunbesftanten anregen und fürbernb gemirte.

Das Schulmejen baut sich bei une wie andereme naturgeneit in den drei Stufen der Boltschwie, Minetitzule und Kochschule auf Die größen Bedeutung fommt von diesen Stufen der unterheit der Boltschule, zu, weit in ihr die Hauptmaße der Nation über Erziedung und ihren Untereicht empfangt.

Folgerichtig bat benn auch bie fraufliche hauptfürforge m der Regierung unjeres Raijers dem Baltstchalmeien gegoliert. Urntel 26 ber preußischen Berfaffungeurtunde vom 30. Januar 1850 fundigt ein besonderen Gefen jur Rogelung bes gefamten ib berrichtsweiens an, mabrend ber Artifel 112 bestimmt, baft bis bem Erfaffe biefen Gefegen bie geltenben Befeimmungen in frei bleiben fellen. Bur Cintofung des Berteradens der Berteilen hat Laifer Wichelm II. einen dappeiten Berteilen gemacht, inden 1990 der Gofferiche und 1892 der Zehlicher Beiteilnisteren marf beim Londinge eingebracht wurden. Durch diese Gepreile weite Jolike wenigkens das gelaute Bultsichulaueren einer einer biegen dieserkann untermarken bereihen. Die gelauten biegen dieserkann untermarken bestehen. lichen Regetung untermarten werden. Die geleicheberifche allief icheiterte aber beibe Daf, weit fich feine lieberginftimmung will bei anderen Fattoren ber Gelengebung, dem Abgeordnetenhaufe po bem herrenbaufe, erzielen lieh. Durauf hat die Regierung jahr gangbarreren Beg eingeschlagen, indem fie aus dem gesamten godir ihmigebiete bie wichtighen Motorien heranshob und durch Gander nelebe regelte. 2016 folde Gelebe find die Bebrerbefotbungsteil und bos Bolfsichulunterbaltungsgefen vom 28. Juni 1906 gu nen. In ber richtigen liebergengung, bah ban Erziehnnunvert po gebeiben fann, wenn feine hauptfochuchten Troger, bie Bebert. Surge um bas ingliche Brost entlieben find und ihren Dienigen gestellten bei berrichten, bei König Bildelm II, ber Besterung in fintemmens ber Bolfolchulbebrer unb Balfolchullebrerinner hohem Grobe fein Lugenmert zugemanbt. Durch bas Boltoff umerhaltungagefest ferner find bie gablreichen Starten und Und

3ch verftebe Gee nicht, fogte Mifa, und ein Bormurt pi aus ihren Morten heraus. Wenn Ihre Lindheit einfam mor ben Berinft Ihrer Eltern, warum bliden Gie nicht bennoch auf Three erfte Jugendgeit gerunt? Doller Bagen bat mir beit mot ergebit. Sie feien bansels übermittig und fröhlich gewelch So! Das hat Hagen Ihnen ergöht? Dann bat er jebenfalls auch berichtet, bag bie ipateren Mannesinhre ben inter mut pertrieben haben, bei mir wie bei ihm.

Ja, er hat gejagt, er fei ein Breis geworden, und St. gerifter Mann. Aber marinn? fuhr fie balt befrig fort, mollet fich benn nicht beffen freuen, mas bie Wett Ihnen noch beetel

Das verfache ich mobil oft. Dach die Senne, die geits in Augenblief erfreut, verviegt beb oft plottlich, eind die and den der Duft man jed ergaiden modie, ichtiefa oft und ihren Kelch, wenn man lich naht, ober ein Dorn, den modiese fab, verlegt foil todlich, wenn man die hand gusftredt, bet

Co talien Gie Conne und Blumen, fochte Min etmas 90 Cap gen, und balten Gie fich an die Meniden, Die fich nicht bintes ten verbergen, beren Reich fich nicht liffliefet.

Saben Sie noch nie gehort, griddiges Friductia, und the perbentier, bei zwieden zwei Menichen, bie fich gang nobe begebert, ein Bert pfojfich eine Kimit ichnijen fann. Die nichts gu überurüchen icheint? Doch lugen wir beites weit folgen wir beites batton or buffing.

Beibe femiegen eine Beite, enblich fogte Ditto mit eine fing con Groblinfteit: Als wir von Wel nach Roeifer fuhrer Coper Momen, Die ungelhörtich unferem Schill folgte, und ben Walterwägeln einem meinen Blief feitwarts gieber meilte er auf gwei herren, bie in meiner Rabe ftanben, bie um ihre habe Perfonlichteit eine Mauer ber Unnabbarfeit phetern. Die beiben abmten bamale unch nicht, bah Schiffel fie Befeibe Strafe führen mirbe wie mich und bie meinig.

Des Brobellors Inre hatten fich bereits wieder familiation. Er fachte berufich und einigegnete: Ich fam Ihrien nur 1987 biges Fraulein, en ist ein Jamuser, den II Inne bes mirflich erhabenen Schaufniets bes mirflich erhabenen Schaufniets bes mirflich erhabenen Schaufniets bes mirflich erhabenen Schnulpiels, bas unlere Mugen leben bergen blieb. Sagen und ich hatten ichen wanche Keile sie men gemacht, aber noch nie hatten wir eine Dame gefebrig fold fomeraner Berachtung oder, noch eichilger gelagt. Gue tigfeit auf all bas menichliche Berfonlichteit fie imnebende bernbblidge.

formige Swiftholm fich legt polltig meinem Richt entriebt. Was wir nach born, win Ihrem Gefuhl gewähr, was unt reisebelle wortungen und dem Abrem Gefuhl gewähr, was unt reisebellern ihr beiter gemann der Bafmatedelbern ihr bigen.

klien, bie bis haben mil bein G biliaben, befeitigt morben.

Fille bae mittlete Rugbenh tt Erlaß unjeres Rollers pom. Infenitine Inhalt Diefen Erlaff Stanglich ber Berechtigungen Sumusilam, bes Realgymazila talebung sur albgemeinen Ge then find und nur infofern eine ber manche Stubien und E emmilie bebari, beren Biermiti Wen Unitange zu ben Aufgub Stheid ift auf die Ausbehrung вивацен Ведафі за перток. Ви финализифер Останарите berbe gwifchen ben verfchiebene Bifficet. Bugleich erfuhr unter ! Bibbenichistmeien eine burchger Elfenfilligen Entmidelungster bit wurde unch den Framen alle eichtoffen, gleichzeitig aber durch einebenben Bilbungsinstitute Brugen, baf die Jutaliung nur is gleichmerig zu erschlenden ? Den Giplet des Conschungs

Schichten Gie murben friber deblich burm bie Uniperfitate allerfinden ift in den legten On bel erneuter Glang und verfe beleich fanben fie in ihren gei a seitgemöße Entlastung bu efdungsinffitute. Was ferner im betrifft, fo ift es ein Rubi Immurtigen Monurchen, bag Irecht bes Stantes und feine defluren in vollem Umfange freien Foridiung gu fcmale lungsbeimmille ber Untverfite leigeunten. En ift in biefer 3 ligehalten morben. Reben bi Schule getreten. Co zeugt fo miffe ber Gegemmart in pollstes Raifers, baf er bie große en ichnell und richtig erfannt dung im öffentlichen Leben ge bie Zohl der Lechnischen Hoc landern fie erhielten auch bas einetern wurde Sig und Gin fichen, Den leisten Imeig am iebochlebufen, Die ebenfalls ben demen befigen,

Unblich ift much has Fortbill's filter Burforge unteres Monac b to auch birfes noch Bliden bie freimillige Jagendpflege bleter fich ums in bem preuft efmiligig geglieberten ben Bebi Paliten und machtvoll emporit 9 mif biefem Gebieie gilt m "Preugen in Deutschland

amrichten aus Hod

Die geftrige Fronteidiname Berter Beteiligung fatholifeber Impalant. Ginen übermaltige Mithen Bahrgeichen und Stur ben getragen, begleitet von bin eingereihien firebligen im flichen unter einem prochfoel bogleiteten. In ben Gtro Athergebenchter Weife bewegte Met. Der Weg war von dem Mitreut. Eine Musikkapelle i ng ber Teilnehmer bie Chore bie fich in ber Rathmisfri bernellten, maren wieber alle Blamen und Pftangen gefcom mochte fich ber alte Miffel welches olet Gtarungen un "focht, werber febr immgeneb Die erangefifchen Minber an geftern unter Fahrung ei an nuch bem Erofy Gernuer ander ber gestrige Lag zu bie

bie irrtiimlich berichtet, ber ad parm geben, lagte ber 4

Oleburte team

in bier. berfinge feiner, die Manner en Gie und grollen, bog ich thunden antequemen will baben remt gnabbges Fras erfuchen Gie nie, die Man frunb fill, als malle unb s both und manberre mit IN

faft breiftlindiger Gebet. binmen bie fintgen, reten Balb mari bes Schiff Mal ein ichanes Bild, bas fich en lich bie Türme bes grof ne Ort Marinfred fich hin. em roten Dolgbaufer mit b Copernutel.

Gango Jug Frember, der i L der zu dem füdlich non di niegenen Schlog Gerpoholm ein ichmeres, bufteres

lifteinb, ale betreie fie ein (berthe, trut Mila ein und AL MITTEL

in Gie Bilbrer Glibter feb illes erffaren, mas Cie ertif Bigen Früulein. weber ben anderen opraus

bie Beit. Bon ben übri bur Cochow und fie au für immer unb alle Beit. no white with any lich go fr burger Borgen, morger Shanerte gusammen, asa

Traum manderten fir we drang bus Gerdusch en Belucher an ihr Ohr. fillich itand lie gang allein König Erifs bezeichnet i

thom, das er in lichten Av Will feine Beiben erfahren Mugen maren fest unt Blief ign vermiret, hie belles Sand on feine Lipp

(Cott chains

maile arte. n militariani in Main's feet gegeben halfe. n Offigher, und umb bem Un-Bot Ihneroffe d drängten bil Echluffels bes diefen gu erd wurden jefoge. Oberst hielt eint er milite feine inis ausbrūden. I, wa bas Mur Gelege ihre bolt cener bede Lhrern fellen diefer Meintern i gestellt werdes

Gurnifon Baben Dienstheit ange-i" Bier Urille in ihren Talben

distroods tradently intedrity and box in Pringerpoor geit einen imperten um g Unt ductor buctento! nt dos Rebellendi für bie Chrung

mirb im Monel

egierungs,

thetm II ne des Wortes B en aber find and e ber eingelftan benn and Han Ersichunge net ber haben piellie

remo naturgenell nb Dochfchule aufen ber Ration ihr usptinclarue unter en gegotiert.

com 30 Januar Des gefamten IIn tionut, baß bie !! nnuingen in Krall 5 Der Berjaffund da gemadista Holfe dynige rees eien einer einbei harberifche Mires diamenting mit are arancientante put n gefamten Bolle rerbe afoungenryib Jenni 1906 2 calchingomert er, bie Behreff pet id libren Dienit dullehreringen rd bas Belisbe

brien und Hagie rin Bermuit fists cinfant mar min nicht bennoch gest röhlich genufen onn hat er open esjahre ben lieber

rden, und Sit gir ig tort, mouet en noch birret en noch eierer ge-ne, die uns in eine di, und die Burge tieht ole unselle pen, ben man bet Alla etwos (kipis) c) wicht hinter

utein, und ned per gang mate 10 past ten fami, die bast tie biefen dien: Alla wit cincal 3

toripr intertigen in beiter intertigen intertigen in beiter in bei buy Schulden by Schulden Schul

Ladjordi. 20 gal. Frentsield, 50 gal. mit. reisterden. schilbern 10

un, bie bis bebin mif bem Gebiefe ber Schufungerhollungspflicht

Whamben, befritigt morben.

Jur bas udliffere Knabenjebulmefen ift von hoher Bedeutung u Ering unferes Kallers vom 26. Rovember 1900 geweien. Der befentliche Inhalt biefes Erfaften liegt in ben folgenden Borten: Bezigting der Berechtigungen ift davon nussugeben, dass der bereichten nach der Oberrenfichule in der Mebung jur allgemeinen Geiftesbildung als gleichwertig anzu-Sen find und wur infnfern eine Ergängung eriorderfich bleibt, als Sen find und dur infniern eine Ergängung erfotderlich bleibt, als ihr manche Schabten und Berufsameige noch befanderer Bortuntille bedart, deren Berufsameige noch befanderer Bortuntille bedart, deren Berufsameiger Anlicht gehort. Dementionen inniange zu den Anlicaben ieder Anlicht gehort. Dementiongend is auf die Ansbehaumg der Berachtigungen der realistischen Inthend ist auf die Ansbehaumg der Berachtigungen der realistischen Inthend in dem bei der Berachtigungen der realistischen Inthendicken Gemusalismen beseitigt und dem irrien Weltbewirde ausfichen den verschiedenen höheren Lithnapitalien die Bahn militat. Zugleich erführt unter Kailer Bilbeim II. auch das höhere unter kailer Bilbeim II. auch das höheren unter gestellt bei Betraum. Einsprechen dem unter gestellt warde auch den Franzen allgemein der Augung zur Uniperfeltet bil murbe ouch den Frauen allgemein ber Jugang gur Universität Slaffen, gleichzeitig aber burch Umgefinlung und Missestaltung st besiehen Bistangeinstitute für das weibliche Geichlecht Sorge Rugen, daß die Zulastung nur auf Grund einer der mannlichen so gleichwering zu erachtenden Berbildung erfolgt.

Den Gupiet des Erziebungs- und Unterrichtumelens dieben die Gelichnien. Sie murden früher in Preufen mie andersmo ausnachlich durch die Univerlitäten reprofessiont. Den preufstien inserlichten ist in den lepten Jahrzehnten durch Zuwendung reicher
unter einem Glanz und verführte Bedeutung gesichert werden,
geschichten ist in den lepten Jahrzehnten durch Zuwendung reicher
unter einem Glanz und verführte Bedeutung gesichert werden,
geschichte Glanz und verführte Bedeutung gesichert merben,
geschichten ist in den lepten Dahrzehnten ber unterschieden
geschichten der der geschichtlich überfossung jethnändiger
reichungeinschatzt. Boso lepter das inners Leiben des Universitäten betrifft, de ill en ein Audenweitigt der Weglerung unterschieden
unterschieden unterschieden unterschieden
unterschieden unterschieden unterschieden
unterschieden unterschieden unterschieden
werden unterschieden unterschieden
unterschieden unterschieden
unterschieden unterschieden
unterschieden unterschieden
unterschieden
unterschieden
unterschieden
unterschieden
unterschieden
unterschieden
unterschieden
unterschieden
unterschieden
unterschieden
unterschieden
unterschieden
unterschieden
unterschieden
unterschieden
unterschieden
unterschieden
unterschieden
unterschieden
unterschieden
unterschieden
unterschieden
unterschieden
unterschieden
unterschieden
unterschieden
unterschieden
unterschieden
unterschieden
unterschieden
unterschieden
unterschieden
unterschieden
unterschieden
unterschieden
unterschieden
unterschieden
unterschieden
unterschieden
unterschieden
unterschieden
unterschieden
unterschieden
unterschieden
unterschieden
unterschieden
unterschieden
unterschieden
unterschieden
unterschieden
unterschieden
unterschieden
unterschieden
unterschieden
unterschieden
unterschieden
unterschieden
unterschieden
unterschieden
unterschieden
unterschieden
unterschieden
unterschieden
unterschieden
unterschieden
unterschieden
unterschieden
unterschieden
unterschieden
unter in betrifft, fo ift es ein Ruhmestitel ber Regierung unferes Tennstrigen Monarchen, daß man es verftanden hat, das Aufstereit des Stadtes und jeine Mitwiefung dei der Befelgung der wiekuren in vollem Umfange zu nachren, obsie debei das Recht freien Forschung zu ichmälern und die historischen Selbsiverbingsbefogniffe ber Universitäten und Jafulfaten über Gebühr Aldgranten. Co ift in biefer Sinficht durchaus die richtige Mitte Sgehalten worden. Reben die Univerlitäten aber ist in der besten Jet als gleichberechtigter Hodykholtupus die Technische Sichule getreten. Es zeugt is recht von dem modernen, die Be-fmilse der Gegenwart in vollem Umiange erloffenden Gelste eren Raifers, bag er die große Bedeutung der Technifchent Sochden fonell und richtig erfannt und ihnen eine bementfprechenbe lang im öffentlichen Leben gesichert hat. So ist unter ihm nicht die Johl der Technischen Hochschulen weientlich vermehrt war-landern sie erheiten auch das Recht der Promotion, und ihren beitern murbe Sig und Stimme im preuglichen Herrenbaufe feben. Den legten Zweig am Sochschufftamme bilben bie han-Stadichulen, die ebenfalls den Charafter öffentlich anerkannter

Andrich ift nuch das Formildungssichulweien Gegenstand unaus-eher Farforge unferes Monarchen mid feiner oberfter Beraier, ino min biefes noch Soden läßt, da trint ergänzend und helbie treiwillige Jugendpflege ein, die fich ebenfalls im weitandsten Mahr lingtlicher Unersennung und Förderung erfreut. Letet fich ums in dem preuftischen Schulwesen das Wild eines almaßig gegliederien den Bedurfnissen der Zeit vortressich an-Aften und machtooll emporitrebenben Organismus bar, und auf diesem Geblete gift mit natifiem Rechte bas fiolge It. Breugen in Deutschland und Deutschland in ber Welt

ladrichten aus Hochheim u. Umgebung.

Die geftrige Fronteidinams-Brogeffun entfaltete fich under barfer Beteiligung tatholifder Aproporationen und Cinwohnern impolant, Einen überwaltigenben Ginbrod machten bie vielen Alithen Wahrzeichen und Starnen von Jungfrauen und Iffingm getragen, begleitet von hunderten von weifigefleibeten Ain-nit Fahnchen, Blumentbeteinen und Mien, sowie die zahl-em eingereichten liestlichen und Bereinslahnen. Die bas vom Beit unter einem prochivollen Balbachin getragene Alleribergebrochter Weife bewegte, prangten bie Schifer im Feir Der Weg mar von bent biesfährigen reichen Gutterlegen beftreut. Gine Musttapelle intonierte abmenfelnb mit bem ng ber Teilnehmer bie Choriffe und Lieber. Die 4 Strofen-re, bie fich in ber Nathausstraße, Maingerstraße und Schierbertritten, maren wieder alle prachtvoll ausgestattet und reich blumen und Pftangen geldmuft. - Beim Anfftellen ber Pron mochte fich ber alle Mifffand bes Stebenbleibens um ber beiden viel Starungen und ben Gelftlichen unnbeige Dabbe riedit, wieber febr unangenehm bemerfbar.

Die enungelijden Rinber ber alleren Edvellaffer unter wan geitern unter Mobrung einiger Gemuinde Mitglieber einen unter mach bem Grof Germier Port. — Mich von anderen Seiburbe ber geltrige Tog ju Mussligen benugt.

ältesten Einwohnerin 191 mit irrifinglich berichtet, ber 86 fembern ber 89.

ad baen geben, fagte ber Profester emtaufite, es war boch

befluche teiner, die Munner gu verfteben, lachte Mila. Erft den Gie und grollen, boft ich nicht vorn bin, und nun ich mich in Blinfichen nubequemen well, bedouern Gie bos. o baben recht gnabiges Fraulein. Ich tann Ohnen auch nur Berfuchen Gie nie, die Manner zu verstehen.

et fant feill, als wolle und muffe er noch eimes fagen, und boch und wanderte mit Mila gum Borberbeit, ben anderen Breiellend.

Roch fast breifeindiger Johnt fab man üben dunfte Baum-ten hinneg die stolzen, roten Türme des Schlosses Angebolm Bold wart das Schill Anter in der Bucht ver Angeboleries. ein ichanes Bilb, bas fich ben Mogen bet. Ien Mitarjee en fich bie Turme bes großen Schloffes, und um Ufer jog ine Det Mariafred fich bin. Die Deutschen juditen fich burch in roten Solghäufer mit ben weißen Genfterrahmen eigenengemutet.

bange Bug Greniber, ber bas Schiff verlieft, ergoft fich auf 968. der zu dem schich von der tiebnen Siedt auf einer Land-delegenen Schlof Gespaholm führt guch ein schweres, düsteres Tor wurden die Fremden einge-

freftelnt, als betrete fie ein Gefängnis, bas fie nicht mehr freibetbe, trat Mila ein und nahm bantbar Stebours barge-

fen Sie Führer führer fein, bat ber Professor. Ich werbe Mes erflaren, was Gie erflart zu haben wünfehen Rommen diges Fraulein.

beber ben anberen poraus oder hinter ihnen bergebend, gea bie Zeit. Bon ben übrigen loogezweigt, erstbien es ihr, nur Stechem und fie auf ber Bieft, als gehörten fie zu- für immer und alle Zeit. Sollie wirflich eine Zeit konnnen, me Beite nicht auf fich gerichtet fab, ba fie leine Stimme brite? Morgen, morgen! fcbien ihr femand in die Obrem

tnorgen ift alles voriber. Chanerie zusammen, als habe ein Phantom lie verfolgt

In Traum manderten fie durch alle Gale bindurch; mie berne brang bas Gerauch ber Schriffe und ber Stimmen

im Belucher an ihr Ohe.

"Blind hand lie gang allein mit Stechem in dem Naum, der Rönig Erits bezeichnet wied. Der Professor erdählte ihr ihmenschlichen Behandlung, die der König erduldet, von strad, das er in lichten Augendlicken geführt, durch welches ihret teine Teiden gefahren hatte. beilt feine Beiben erfahren batte.

Mingen maren fell auf Stedjow gerichtet, und pliiplich, Be Blief ihn vermirrt, hielt er inne in bem, was er fagte. (Bostfehung folgt.)

lung außer Boftiftede und Reichebantigede amb Schede auf Bant anftalten, Genaffenichaften und Sporfuffen in Jahlung genun wenn die im Schoff Bezogene genannte Bant ufer, ihre Weichiltefelle im Orte bat und ein Offrotonto bei der Reichsbuntstelle des Ortes unterhilt. Derorlige Schoen fonnen u. a. in Zahlung ge-geben werden bei Einzahlungen mit Bostonweisungen und Jahlfürden, beim Einfeufe von Wertzeichen im Setroge von minbeftens 20 Mart, bei Entrichtung von Fernsprechgebühren, gestunderen Portobeträgen, Telegrammgebühren, Zeitungsgelb, Schleisfindige-bilbren. Die mit Schest eingelieferten Postuniveisungen und Ichte blibren. Die mit Scheff eingelieferten Postumweitungen und Justiarten merben von den Bestantisteren obgesändt, solah die Krichtbant den Betrag der Positälle ausgeichrieben dat; es ist bahür gesergt, das diese Gurschrift eingeschrieben dat; es ist dafür gesergt, das diese Gurschrift missischt raid ertolgen kann. Eine vorzeitige Apfendung der Bottantvellungen und Jahlterten — auf der Gurschrift — tritt ledach ein, menn die Leilnehmer an dem Bertaben für die von ihren ausgebenden Positunwerkungen und Jahlfarten dem Boltant die zur Robe der Einzahlungen Sicherheit

geleiftet hoben. Die von offentlichen Beberben, Roffen und Au-

halten jonce von Sparfaffen ber Areit, Stett, und Einsbarmeitsden aufgelieferten, mit Schede beglichenen Poffanweifungen und Jahlfarten werden ohne Sicherheitsleiftung und der Gutigeit der Schede abgefandt, wenn fich die Beborde uim mit ber Poffanilalt

über bos ein für allemal zu beabachtenbe Cintieferungsversahren

Biesbaben. Ginen Gelbitmarbverfuch unternahm geftern nachmittag ber Profibialjestetar Nachmungsrat A. Weiß bei ber Ronigl. Polizeibirestion, indem er fich in den Dienfraumten einem Schuh in die Brost besbrachte. Die Sanitätswache brankte den Schwerverlegten in das städtliche Krankenhaus. Weiß litt feit

längerer Zeit an feelischen Berfeinamungen. Biesbaben. Die Berionlichfeit des Ginbrechere am Raifer Friedrich-Ring ift nunmehr festgeffelle morben. En bandelt fich um einen lungen, swanzigläbrigen Menichen dus einer fehr guten liebbeutschen Familie. Da er im Gummafinm als Schuler nicht viel
taugte, nahm ihn sein Mater aus der Schule und gab ihn einem
Kaulmann in die Lehre, dier hieh er es anscheinend nicht langeaus, sondern versichte zur See sein Gillet. Als er bei dem Schillertreeft in Section bereiten merke ftreit in Belgien brotien wurde, vertor er allen biedt. Er infr mit einem Fracheschift den Abein berauf nach Main, und fem nach Bierbaben. Durch Belleiteichaften seiner Lapiere hat er mabrschwinich seinen Framiliennament verseinlichen wollen. — Es har-belt fich um den Lijdhrigen Euri Leift am Minchen. Sein Bater ist höherer Beamter, einer seiner Brüder abieer Distiler. Leift wurde, wie wer horen, von der Staatsamvalischaft in Mannheim megen eines Cinbruchbiebftoble ftedbrieflich verfolgt.

— Der bijabrige Taplöhner Ebuard Spieß, in ber Wellritz-straße wohnbult, frürzle Mittwoch mittag bei Kapalarbeiten in einen Schacht. Mit schweren inneren Berleyungen tom er nach dem städischen Krankenhaus.

fo. Der früher in Wiesebaden tätige Rechtsammalt Gath, ber im Dezember 1911 wegen verschiedener Bersehlungen 21.5 Jahre Gefängnis erhielt und diese Etrase in Preungesheim verbust, bat ein Gefuch eingereicht bahingebend, daß ihm noch Berbufgung von feiner Strafe ber Reft berfeiben erlaffen merbe. Das Gejuch liegt ber Biesbabener Staatsanweitschaft gur Begutachtung por.

fo. Bon ben 60 Bewerbungen um ben Pollen bes zweiten Bürgermeisters ber Refibengfiabt Wesbaden haben ber Beige-ordnete Traversibliesbuden und Stabirat Isoell Frantfurt a. M. bie meifte Nussicht, auf biefen Poften zu gefangen.

wo. Ein ichmerer Junge, der bier verlichiedene schwere Ein-brüche verlicht das und dem nach weitere sacher Auten zur Loft zu fallen icheinen, murde in Bleinz in der Person eines Leonhard heinrig ermittelt und seitgenommen.

Weifenheim. Mit bem Bau ber neuen Rheinbrilde anf bem beifischen Ufer ift am Montog begennen worben. Die Urbeiten werben von ber Firme Gran u. Bufinger in Munnheim ausgeführt.

Jeanfiurt. Nach zweisähriger Omer ift der Streit zwischen ben Frankfurter Andrichten und dem Frankfurter General-Un-zeiger, dellen frafrechtliche Seite ichen von fangerer Zeit zum Kustrag gekommen ist, man auch hinlichtlich der gentrechtlichen Anprüche durch außergerichlichen Bergleich erledigt morben. Die Grantfurier Rachrichten hatten befanntlich ben General-Ungeiger auf Schabenering von I Million Mart verflagt, muhrend der Gene-ral-Anzeiger Widertlage erhoben botte. Rummehr ziehen beibe Barteien ihre Riagen und Widertlagen gurud unter Bergicht auf alle geltenb gemachten Unippliche.

Der Buwenbondiger Ceforio, ber fich eridiofi, nachbem er auf die Frau feines Imprefaction Dupre einen Schuft abgefeuert batte, bat die Lat mit vollem Borbebacht ausgeführt. Er machte um Freitag fein Testament und hinterließ den Tiger und ben Bar, die lein Eigentum waren, feiner Schweber, einer Frau Richter. Die Löhren gehören Iberen Dupre. Iwilden Cesario, der Bermann Bermer bieß und 1877 in Stahlunt bei Kalbe geworen war, und Berrn Dupre iall es wegen Gebaltstragen zu Dillerenzen gekommen fein. Bermutlich hat er aber nicht beswegen die blutige Tatt verübt, sondern weil seine Liebes-Antroge und Frau Dupre zurückgemeilen wurden. Die Frau Chwebt nicht in Vebenngelehr Die gran ichwebt nicht in Lebensgesahr

- Die Plotizel verhaftete bie Regnfenpilegerin Dititie Raufe mann, bie ihr neugeborenes Rind getotet und fich umfangreiche Schmindeleien bat gu fculben fommen faffen.

herborn. Hier wurde am Dienstag des Jahresjest der Gustan Aboti-Stiftung Miesbaden abgehalten. Geleitet murbe fie anstelle bes burch Rrantbeit verhinderten herrn Generalfuperintenbenten D. Maurer durch Geren Bfarrer Lieber. Bertreten maren 31 Bereine. Ben ben zur Berfügung stebenden Bereinsmitteln von 25 100 Mart wurden 8000 Mart dem Jentralvorftand, 17 100 Mart an bedürftige Dialpuragemeinden überwießen.

Dillenburg: Geitern ift bier bas Romgt. Chumwijum felerilch eingeweiht worden. Die Beiherebe hielt Provinzialichulrot Dr.

Berhoftung eines D.Jug-Diebes.

Frantfurt a. Mr. 22 Mai. Der Palijel ift es getungen, einen viel geluchten D. Jog-Dieb in ber Berlon bes Windbrigen Rundlungsgehilfen Anei Cuten, geboren zu Reu Mentung, wohn-balt in Sachjenhaufen, zu verhaften. Calm, ber verheiratet ift, be-findet fich feit vorigem Jahr aufger Stellung und hat fich feit biefer Indet fin beit eorigen Jahr anger Steilung und hat jud jud interior. Zeit auf Bestehlen von Vollagieren in Dezigen verlegt. Um 17. Mai erst dasse er in einem Destage von Berlin dem auf der Auschreite besindlichen Bantler Friedmann aus Berlin eine ichtwarzen Ledermappe mit einem Bechlet über 200 (00) s. und mehreren Gedersbuchern gestohlen. Bei Durchschung seiner Bohnung wurden eine Ummenge Metjoegenstande gefunden, die son den verübten D-Jug-Diebstahlen herruhrten. Er dat Diebstahle nuf der Strede Rarisrude-Mannheim, Mannheim-Franklurt, heitelberg-Franklurt, Weing-Franklurt, Mannheim-Franklurt, Ihritzberg-Franklurt, Mannheim-Franklurt, Ihritzberg-Franklurt, Mannheim-Franklurt, Ihritzberg-Franklurt verübt. Color trat sehr eigenst auf, sodaß niemand ahnte, doh er ein so gestürchieter D-Jug-Web sei.

Die Abeinujerbahn.

Befanntlich mill bie Gidet Biesbaben eine vollfpurige eleftrifche Babn für ben Berfonen und Stodgidnertebr von Miegboben, über Schierftein nach Etroille mit fpaterer Fortfesjung nach Riebesheim bauen. Diefe Berbindung foll meben ber Gennichnen nieben. Der Minister ber bijentlichen Arbeiten, bem biefen Brojeft vorge-Der Minister der dijentlichen Arbeiten, dem diese Brojekt vorgetegen, sieht zunächt von einer enkglikigen Einschang über den
Antrag auf Zutaliung der Inie als Aleindahn ab und winhött
vorerst, daß die State Aleisaben eine Zustimmung zu dem Projeft von der Aheinstrongenammerwaltung und den soni Bereitigten
beidringt. Teophoni die projektierte Ainie, wied das die Briotderung eines
großen Berlehrs berechnet ihr vom der Akmister sie als Reindahn
gelassen. Damit des Underendericht und der Knisser Statendahnstrotter
behält, wird es auf den Berjonenwerker und den Seigenderen Antehr in Perjonengagen beschrünkt. Auch jund keine besonderen An-

Jum burgelölle fen Johrungsverkehr. Jur Jogen für ibm Gerecklich ber Stelle Merkennen Forderung der burgefolden Jahlungen werden fen Jahresteilt bei berwichten. Die des Brojete den Rheimitergefonde benutzen will den un Reichibunfplänen befindigen der Reichibarden von ber Reichibarden der Verlegen des Leinpfades norfleht, ihr es nörig, daß die berguruhten. Do das Besielt den Rheimisergeschibe beningen mill-und die Beriegung des Leinfeldes norsteht, ist es nütig, daß die Aleinstrombonnerweitung feine Scheifen erhebt und die Ap-mahner von Riedermalla) und Etwike gegen die Aufgrung in dieser Gegend nichts einnenden. Soweit der Minister, Ausmehr fie der Magistrar ber Stadt Beetraben buran, die Justummung der Be-teiligten einzuholen. Der Magistrat und ban Stadtvervedmelentollegium der Stadt Africe, die im Antoninationsponft des Ber-tehen der fünftigen Abenmierbahn liegt und die ein gewichtiges Wert wegen diesen Bahndaues mitjureben hat, haben norgestern in einer gemeinichaftlichen Stimme, ber nuch mobgebenbe Billenbefiger and Citville ufm. amvotaten, ben Bau der Rheingertscha-nut inlgender Erflärung obgelebni: Die Berjammiung ipraft fich unt allen gegen eine Stimme gegen die Unlage einer Ahrintler-babn zwischen Riederwalkuf und Eftville ann, gleichviel wielche technische Gestaltung bie erfahren isstie. Die Verlammiung ist jebuch bereit, neue Projette mublmollend ju priffen, Wie mir boren, wird ber Magiffrat ber Stabt Wiesbaben en eine Umtrempftang Des Projetts berantreten.

Allerici aus der Umgegend.

Moing, Auch ber Großherzog von Baben bet für das 28. Ner-banbalchieben einen großen Chrengerin gestiffet. Die Ehrengeben baben bereits die Jahl 75 errebht.

Raing. In einem Balbesbidicht smidten Ubierborn unb Budenheim fand am Dienstag nachmitteg ein Feldfchut bie Leiche eines gut gefleideten Monnes. Der Late wies zwei Schufemunden im Ropfe auf, der Mevolver murbe in der Robe gefunden. Die Ermittelungen ergaben, bolt es fich um ben Gloger Georg Raffer aus Raftel handelt, der feit dem 4. d. Dies, vermift murde, Raifer, ber beichöftigungslos mar, mar lest von einem Flofimeifter zu einer finbet nach Rolland verpflichtet morben. Die ibm ber Finsmeifter in leigter Ciunde mieber abjegte, nabm ber Mann, ber eine Fran und feche Kinder zu ernebren hater, wovon eines ichwer trant ift. lich dies to febr zu Gergen, dast er feinen Sommiogeanzun anlegte, fich in ben Malb begab und feinem Leben ein Ende bereitete.

Merftein. Der Schiffer Beinrich Satho murbe mit feinem Rachen auf bem Abein von einem Distorboot überrannt. Der Rachen ichting um und Fathe ertrant.

Vermijchtes.

Wagners Gedachinis Felera.

Bertin, 22. Mai. Die unf Befeht ben Ruffere peranfigitete. Feier des hindertsten Geburtaingen Nichurd Bagners begann heitemattag 12 Ube mie einem Geftatt im Gehaufpielbaufe für ein gelobes nes Bublifum. Der Festatt sourde mit dem Capella-Chor aus bein Liebesenahl der Apoltel eröffnet; den Siegfried-Ihall wurde von ber toniglieben Rupelle glangend vorgetrogen und gab ben Grundlan gu ber Festrebe bes Gebrimen Regierungschles Profesior De-Burbach, welche Richard Bagner, ben Sproffting bes fielbenjahren. 1813, als einen Reiben in feinen Taten, Rampfen und Leiben und als Erneugrer beutlicher Runft feierte. Der Redner fichete Richard Wagners Lebenamert in allgemeinen Jugen vor und nerweifte. bann im beionderen bei den Beglebungen zu Berlin, von ben Kampfen des Ligen bis jum endlichen Triumphe unter ben Augen bes neuen Siegfriedlaifers und bes erneubrten beurfchen Reichen und ichten mit bem Minniche, bag bas Werf biefen unfterblichen Lebens feine Bedeutung and unter den burch bas Freimerben bes legten Buhnandramas Barfingl veranderten Bebingungen bewahre. Die Feier ichlog mit bem Lateran Chor aus Riengi, welcher bam Dominor vorgetragen murbe.

Berlin, 22 Mai. Deute nachmitig farben in ben Berliner Anlagen unter freiem Himmel von zehn Milbearfapellen Konzerte anläßlich des 100. Geburtstages Kichard Wagners frat. Um Denf-mal des Landichters legten die Stadt Berlin, die Theater und zahlreiche Werehrer Rrünge nieder.

Der Cinmeihung bes Mundener Bagner-Dene mala mobile Beingregent Bubmig bei. Generafintenbant, v. Boffart bott bie Geftrebe, in ber er die Beziehungen Bagnero jum thaufe Mittelsbach und gu Munchen beleuchtete. Das Standbild geigt Richard Wogner auf einer Steinbant figend, ben Bild feinend in die Gerne gerichtet, die eritete Bund nochtoffig auf die Lehne der Jant gelegt, der finfe Arm fellet fich ebenfalls auf die Rubebant, die Sand ball eine Acritur. Die gange figure ett in einen weihen Kadmaniet gehüllt, desen fralten die zur Erde nieder-fallen. Wit dem Sacher ist das Denfmal funt Weber hoch, en ist in rötlichem Tone gehalten, bie Figur felbft ift in pfalgifebem Marmor ausgeführt. — Beinlich empfinden wurde, daß niemand vom Naufe Blagnfried, alfo von der Familie des genialen Künftiers, bei ber Einweihungsfeler unwejend war.

Lelp gig, 22, Mei, Anfühlich bes 100. Geburtstogen Richard Wagners fund heute vermitteg in Anweienheit ber Spigen ber Reharden und gubtreicher gelobener Golte auf dem festlich geschmuldten Plage vor der Mattheiterche die feierliche Grundsteinlegtung zu bein Wagner-Dentmal flatt. Der Schöpfer des Dentmals fie Professer Mar Minger, Der Borfigenbe bes Denfmultomitres Wilhelm Dobel

Bas beim Bruning Brozek beransgesommen ift. Der Bentbied Bruning bei viereinhalb Jahr Geidrenis bestommen leine dettersbeifer ind zu Geidrandlöhrafen von einem bis zu drei Jahren verurieilt worden, aber mo die noch fehlenden 10000 Perf geblieben find, das wech bein Bentih. Bruning bat ile gut vermahrt, und wenn er und viereinhald Jahren wieder in Preiheir in, fann er als reider Rann leben. Borausgefetz naufrifih, das die Bolizei vinkt den Berbleid des Gelbes dach noch ermittelt. Jummerhin dürfte der Died in gelcheit operiert haben, daß es ichwer fein wird, ihm die Beine abzulagen.

Rinderwagenitener. Eine Kinderwagensteuer von 1.50 Mark für jeden Wagen der die Stadt Spandon eingeführt, und damit werläch recht berde Kruit geründen. Man fant angemein, dat eine folge Stener in höckliem Mahe watalial iet. Umfo bedenführer in die Kinderwagenitener, als die Rerste allgemein empledien, die Schaftwag in Angelage auszunderen, da doo Tragen auf dem Arme für den aarien Rörber ungefand fet. Mehr denn je ift beine alle der Kinderwagen von Wert. also der Rinderwagen von Wert.

The wenche Erfindung it dan iogenanme false Lift den franzolischen Bedoffers Tudend. Die Grindung besteht in soldender thee University of the Grindung besteht in soldender thee University for Lift fift in einem goodlustaal fings und verkehrt sarnifgendajen wird. Der Eliahbitmeufreis drebt ind, und amer is, dat jede der Lamoden des jedes Drebtsta nur eine mat alleitete. Die Drebtsta errigt jede ihreit, jodah das Rup ac fein unterdrebtenes, sondern beziehrt ein eine nahrannebman alaukt Dusgad erreichte auf diese Art ein fehr intendipes, irrabiendes Lift, das indehen feine fistige Koffene vertreitet eine eine interder vertreitet eine kinden vertreitet eine Lift ist vertreitet interdipes. ticht lebr mertvoll.

Berlin, Durch bes Antomobil bes Herzogs nan Cumberfeit ift Donnerstog nachmitton Unter ben Ginben ein toffdriger Dunge schwer verleist worden. Der Ierzog machte mit seinem Abjutgmen im offenen Automobil eine Mussahet. Er wurde bath vom Publifum erfannt, bos fich an ben Wagen bicht beranbrangte. Dabei tam ber 13jahrige Cobn eines Bebrers aus Bichtepberg zu nahr an bas Antomobil beron, fo beif er von ben Schnugglungern eringe und gu Boben geworfen murbe. Ge ertitt babet eine Gehirnerichutterung und murbe non einem nachjolgenden Holomomsbil in eine Uninflitation gebrocht. Rurge Zett, nachdem der Anabe in die Reistungswache geichalft warben war, inhr der Hersog von Cumbertungswache geichalft warben war, inhr der Hersog von Cumbertungswache geichalft warden war, beinden nor, erfumbige für bei dem Aruse lebhalt nach dem Beimden des Knaden und diede bei dem Aruse lebhalt nach dem Beimden des Knaden und diede

Rathenom, 3m Dorfe Ratel bei Friefad fand gum Gedachtniffe bes vor Jahresfrift toblich verungludien Bergogs Georg Bilbeim von Brauchtweig und Limeburg und besten Kommerbieners feter-ieder Gottesbienst unter großer Beteiligung futt. Rach Beenbigung bes Gottesbienftes murbe auf bem freiebhofe ber Grundftein gur neuen Rapelle gelegt. Borber überreichte bie Aeltiffen bes Riofters Quene bei Luneburg im Ramen von über Zaufend hanneverscher Frauen und Madenen eine prüchtige Mitarbeffelbung und stoel litherne Alltarfeuchter.

Manden, Die beiben Münchener Banfbeamten Martin unb Boris, die am Countag eine Tour auf bie Benebilbenmand unternohmen und feitbem vermist murben, find in ber Rabe ber Auginger Stitte tot aufgefunden morben.

Durch eine Sprengmine gerftort wurde im soofen von Smorna ber fraugofilche Boftdompfer "Genegal". Der Dafen von Gruprna war ichou feit Ausbruch bes turbisch-italientichen Rrieges burch eine ftorfe Rette non Unterfeeminen gefperet, die nührend ben Balfanfrieges noch bebennend verfturft murben. Der "Genegal", ber bie für ibn bestimmte Fahrrinne verlaffen batte, lieft auf bie Mine, beren Erpfasion bas Borberichift fast vollitänbig gertrummerte. Baffagiere und Mannichalien bes Postampters fannten glüdlich in Sicherheit gebracht werben.

Singe, wem Gefang gegeben. Der alte Uhland bat gut reden. Die meisten Menkehen fehanen fich heute zu fingen. Das fann man felbst auf der Landstraße, wie fast überall, erfahren. Schreitet ein lingendes Paar frihlich baber, jo wird es jojort framm, jobald es in die Rithe der ersten Saufer founnt oder auch nur ein Mann, Weit oder Rind lich zeigt. Under Wolf wird baher immer armer un Schühen des Gemätz, die in den alten, schönen, harvelos und mit innigem Behögen gesungenen Ledern richen. Sie werden vergesen. In die Siede des guten Boltspelunges tritt der jad-freche Operettenichinger, ben jest auch icon bie Bewernmagbe bubein, bie ihn von ber Innumijit beimtrogen. Das ift icon on beflagt morben. Much in ber Schole bat man bem Ballsgefong wieber mehr Biebe gefchenft. Aber eine fterbende Blume fit fcmer gu retten Bielleicht, wenn man fie, wie ein erfahrener Gariner, in einem frifden Baben pflangt. Wenn harte Lebenopflichten und üble Gemobnbeiten beute ben Ginn für guten Baltogefang bebroben, fo follte man feine Schundelten um jo eifriger zeigen; nicht nur in ben Unbungsraumen ber Gefanguereine und gegen Gintritisgeib an "Bebernbenben", bie man nur im Belitleibe beluchen fann, und an benen das wirfliche Bolt teitnahmles vorübergeben muß, fan-bern auf ber breiten Strafe bes Bebens, in ber meten Deffentlich-feit. In vielen Städten, fo in Dreaden, ift en ichine Sitte, daß an bestimmten Zogen auf freien beliebten Plugen ein Musikforps tpielt. Die Warübergebenben laufchen gern biefer Runft und nehnten non ibr much wicht ein Gelid mit nach Matte. Barum uhmen die Gefangwereine biefen Borbild nicht nach? Im Dreeden fang ber "Tanubasfer" am erften Pfingfmorgen in einem großen Balfsparf und Toufende freuten fich der finnigen Einleitung bes. Beftes. Die das Durichen nach fo fieln, ein Singoerein mird beinnen fein. Mijo, micht finnem bleiben auf meiter Jiur. Ob in Grofftabt ober Bauerndorf: tein Gefongoerein follte fich ju pornehm halten, auf Stroffen und Diagen auch bem ichlichten Bolf feine fimftlerifchen Gaben nuszuteilen. Go mirb bantbar fein. Richt nur zwischen ben vier Wänden lingen! Jedes Berein milite es fich zur ichonen Bilicht machen, vor ober nach der Uedungsftunde in ber Woche einmal auf einem freien Blag feill gufammentreten und einige feiner Lieder gum besten zu geben. Burlich zum besten, beim Gestang erfreut nicht mir des Herz, sendern ergoldt auch die Seele. So könnte man dem gangen Balle einen edeln Genuß verschofen und eine költliche Gabe für sein Genutt dasbringen. Die ichimen Lieber merben fich einprügen und in Saus und Jamilie fortwirfen. Dan fingt fie nach und einft verbrangen fie wielleicht ben Operettenfcund im Boltomunde. Alfo: Ginge, mem Gefang gegeben, wenn er Bergen erfreuen und Gemilter er-

Euftschiffahrt.

Rolle. Das Millichrichtiff 3. 2" war Dienstag nacht gegen 12 Uhr zu einer Dauerfahrt aufgestiegen. Es nabm bie Michtung über Bidenbort auf Roln zu. bin Borb bes Schiffes befanden fich bref meithin fichtbure Lichter. Gegen 610 Uhr murbe bas Lidzichiff (aus liftlicher Richtung tommend) gefichtet. Die Landung erfolgte glatt gegen 7 Uhr vor ber Lufthefifthalle. — Ein Rachtbild von unvergleichlicher ober dech gang ungewöhnter Bet und Schönheit bat fich, fo febratte die Kotte. Jag. ju der obigen Nochtsahrt, in und bei Roln den erflaunten Bilden derer, die den Dienutag in ben Mit-

Amtliche Anzeigen.

Girma hochbeimer Schaummeinfabrif Molf Gelhmann u. Co. ein-

Nichtamtliche Anzeigen.

Wertpapier-Kontrolle

unter veller Garantie.

Jeder Zins- und Kapitalverlust für Besitzer von Effekten (durch Auslosung v. Obligationen, Pfand-

briefen, Losen od, durch Uebersehen von Bezugs-

rechten auf Aktien usw.) ist vollständte ausge-

schlossen. Prospekte hierüber auf Wunsch sofort.

Vermistung feuer- u. einkruchssloherer Schrank-fächer. Günstige Verzinsung von Bepositen-geldern. - Vermögensverwaltung. Verwaltung von Hypothekeninstrumanten (regel-missige Einziehung der Zinsen, Annuitäten usw.)

Wir beobachten über alle Vermögenangelegen-helten umerer Kunden strengste Verschwiegen-helt gegen Jedermann, besonders gegenüber den Stengrümters und alles auderen Behörden

Annahme von Mündelgeld Laut Sekannt-

maching der Grossh. Hess, Hegierung vom

17. August 1000 ist unsere Bank sur Anlegung van Mündelgeid in Hessen anch \$ 1808 B. G. B.

für genigset orhibet worden.

Bank für Handel und Industrie

(Darmstüdter Bank) Niederinssung Wiesbaden, (vens. Startin Wiener). Fernsprecher Nr. 122, 123. Taunustrasse 9.

Raniglidges Zimtsgericht.

getragen: Die Firma ift erlobben.

Hodibrim a. M., brn 19, Mai 1913.

mody verlängerten ober bie bas Motorbrohnen in filler Racht aus bem Schlafe gewedt haite. Roch oben am grauen bunfien himmel hufchte ein Schatten babin, von brei Bichiern gefront, als feien bie funteinften Leuchtlagein eines großurtigen Feuerwerts an feinem Seiten feweben geblieben und gaben bem Gaft ihr ichimmerndes Geleite burch bie weiten nachtlichen Saben Und alebald fcon von ber anbern Geite ein breiter Lichtftreifen bes Erfeinens aus ben Scheinmertern ber Luftichiffhalle in Bidenbarf über ben himmel babin, dem beranfahrenden Luftichilf ent-gegen. Diefen lambete jedoch nicht, fandern wandte fich gurlief gu neuem Fluge über Roln bin, ins Dintel ber Racht binaus. Der Unblid war, befonbers wenn man bas Luftichiff auf fich gufommen, alfo alle brei Bicter fab, marchenhaft fcon, und in ben Strafen murben gang im Gegeniag ju bem fonitigen "Schlochtruf" "Beppeim!" Rufe bes Untgudens laut. Die Beleachtung bes Molner Millierinfliebiffs, die offenbar ben Zweden bes Lanbeverkehrs bei Racht bienen foll, war wie folgt angeordnet: ein nach unten abgebecttes meihes Bicht strabite etwas unterhalb ber Lichthauffpipe geradeaus Stwas meiter hinten, etwa gu beiben Geiten ber erften Gonbel, louchtete linte ein rotes, rechte ein blaues (grunes?) Licht. Die Lichtfichte war erheblich, und die Bichtquellen ichienen verhalteis-maßig frart zu fein. Go fab der verlichwarze Luftschifflorper des 3. 2 wie ein marchenhaltes, bendaringes Luftmelen aus, an bollen Ropf feurige, furbige Mugen fofen, möhrend bem Maul bes Drachen weiße Glut entftromte. Gin Fabelwefen — aber ein gang

Buntes Allerlet.

Julba. Gine reiche Urme ift bir Tuitme Bod bier, bie fich feitber ihren Lebensunterhalt funmerlich durch den Untauf von Bumpen und Anachen friftete. Gie mußte jest in bas Banbtrantenbaus überführt merben. In ihrer Wahmung fand man in Zeitungspapier eingewidett gwei Sparfuffenbucher über je 8000 Mart und auferbem über 300 Marf bares Gelb.

fiaffel. Bei einer Automobilprobefnbet, melche ein Raffeler herr mit einem befannten Urgt Dr. Rebr und beifen Frau beite unternahm, fingen auf ber Strafe nach Debimunden Die Ateiber bes Chauffeurs, anicheinend burch eine Stichflumme aus bem Diotor, Feuer. Mis der Chanffeur bleies ju lofden verfucte, verlor er die Gewalt über die Stenerung, is daß das Anto in den Straßen-graben rannte, fich überichtug und fimilliche Infalfen unter fich begrub. Mit Bedenverlegungen, Anschenbrüchen ufer mußten fie

grib. Mit Bedeinbertestungen, Anschendeuten ihre biegen fie familieb ind Krantenbaus gebrocht werben.

Straftburg I. E. Bei bem bieligen Bezirtsbaummi ist seit Samstag ein junger Hillsbeamter namens Alinge abgängig. Es sind bebeutende Unterschiogungen leitgestellt worden, man spricht von einem Kehlbetrag von 50 000 .A. vach einer anderen Zeitungsmelbung logar von 80 000 .A. Allinge social über die franzolische Grenze entlammen zu fein.

Berlin. Der anlange August vorigen Jahres fühltig gewor-bene Nechtsanwalt Brebered ist in einer Stadt Südamerikas ver-battet worden. Wegen beiner Auslieferung schweben bereits Ber-

Ein Berliner Berein batte Beren v. Jagam gebeien, Ertennungs wichen für Schmerborige in Form von Mondinben einzuführen und bie is Gefennzeichneten ber befonderen Aufmertfamteit ber Strafenpoligei gu empfohlen. Der Berliner Polizeiprafibent bat dan ober abgelehnt, zumal nicht anzunehmen ift, daß viele Schwer-hörige ein folices Abzeichen anlegen.

Repenid. Mittwoch vormittag fturgten fich in ber Robe ber Marienluft ber 30 Jahre alte Borffund ber Orisfruntentalfe, bet Drechsler Ining, und feine 21 Jahre alle Richte Mara Schimming in die Oberspree. Um Uber fand man die Handsolche des Wähdens mit der Mitteilung, daß fie mit dem Ondel in den Tod ginge, da ibrer Reigung unüberminbliche einberniffe fich in ben Weg ftellten. Timms mar verheirauet und Bater mehrerer fleiner Rinder.

Dresden. Der Bidbrige Kangleiverstand eines Rechtsanwolfs-bureine, Weigel, Ilob nach Unterschlagung von 10 000 Barf. — Die Unterschlagungen des Kangleiverstandes Weiget erweisen fich als jehr umfangreich. Die Donnerstag mittag find bereits Unter-ichlagungen in 30de von 50 000 Barf feltgestellt worden. Bisher it teine Spur bon ihm ermittelt morben

Saint-Onenfin. Die Genbarmerie entbedte in einem Sotel in Cligny de Grend dos in Paris non dem Belgier Davignen entpignon nuch bem Morbanichlag gegen ben Automobiljabritanien Durbenne mit feiner Geliebten geflüchtet war. Mabrent feine Beliebte perhaftet murbe, gelang es Davignon zu entfemmen. Giendarmen und Cinwohner verfolgen ibn.

Junsbrud. Die vernift gemelbeten Meinchener Touriften Quant und Punfins find mobibehalten im Gepatich-Tale eingetroffen. Gie batten eine Stiefechtnur unternommen

Seitgemäße Betrachtungen.

Rachbrud verboten.

"Radblid auf ben Malt

Das mar ber ichane Monat Dai - mit feinen Blutenfrungennun ift er nach mit ihm oorbei, - es fest die Zeit ihm Grengen — er fodte olle Wielt binaus, — und weits mir Kidschau hatten, — bann tust'n wir chim des Jougnis aus: — Geiegnet war jein Weiten! — Er war im allgemeinen mild — und fonnig allermegen — und det uns der manch liedlich Bild — und reichen Malenjewen — er gab uns Spargel und Spinet — und mehrer Genüben — und der geben — er gab uns Georgel und Spinet — und der eine er gab uns der eine manne und erniete für edle Tat — poeitische Ergülle! — En ionie manch neuer Rang — im Ralenfonvenschlie — beil flang der deutiche Ukännerjang — ju Frankfurt an dem Maine, — da imigen mit Ge-fahl und Fieih — die Sanger um die Wette. — fie fangen um den Chrenpreis — und um die Roifertette! — Denn unfre Sanget iprochen nicht: — "Die Retie gib den Rittern — vor berem tulinen Angeficht — der Feinde Langen iplittern!" — Rein, die begischt Sangerhaur — bringt heinmorts be in Ehren — und hojft dami im nachten Johr — auch wieder heimzuteheret! — In wunder honen Monat Was — da elle Anolpen lpringen — gabs von Er ofgen vielerlei — zu sagen und zu lingen — Es nichte sich der Sport lehr gest — und fronte neue Flieger — um den Prinz dein rich-Aundflug-Breis — bewerten sich die Flieger! — Es wiegl der Bonnensonat Wei — in Traum viel rege Geister, — doch ard verlant in Traumerei — ein beuricher Bürgermeitzer. — Er ging im Traum von Micht. im Truum noch Miritu - jum Fremben-Regimente - und fraumbe mohl, daß er fich da — vielleicht verbeffern fannte! — In wunderschönen Monnt Mai — war sonst die Sitmmung friedlich — es fand bie Stimmung friedlich — or fand bie bei Stiebe aftigiell — der Baltan — ungemiellich — den mit werde man fich einig schnell: — Es ist genun geschollen — des ist der Friede aftigiell — moch lange nicht geschiolien! — Der Mai teil Offick und Standbett. Der Moi teili Glud und Gegen aus, - er ichlang im beutichet Bande - um Wellenftamm und Zallernhaus - verwandlichaftliche Banbe; - bie Liebe übermand ben Ernil - fie ward gum Gendbereiter — und König Mai bat hobertsvoll — das Glüd gefrünt! Ernit Seiter,

neueste Nachrichten.

Differbingen, 23. Den. Der Führer eines Indomsbile bemerbie in ber Dunfelbeit pfojlich bas burge Muffeutjien eines eleftrifchen Lichtes um Straffenrunde und fan gleich barauf ein Drabtfeil, bas quer über bie Strafe gejpannt mar. Das Automabil rannte gegen ben Draft, ber frochend entgweifprung. Die Sufalles faben gleich borunt nochmals ein eleftrifches Bicht im Bathe auf fdigen. Die Boligei ift bem Tater auf ber Cour.

Raiferslautern. 28. Mal. Der 21 Johre alle Raufmain Mug. Bolmenn und bie Berfauferin Marie Seeberger verlibten bier gegen 11 Uhr gemeiniam Selbstmorb. Der junge Mann ericht, erft bes Mabchen und bann fich. Der Gerind scheint in untillermindlichen Rinderniffen gu liegen, die fich ber Berbinbung bei beiben entgegenstellten.

Trier, 23. Mai. Beim Babriau ber Strede Berel-3gff felitzte bei Spreingungen ein Felfen berab und idtete ben Schielb' meifter und verleite einen Urweiter. Beide find Studiener.

Wien, 23. Mal. Bei ber Abendoorstellung im Birfes Bildber auch ber Erzberung Friedrich beiwehnte, ereignete fich geftent ein ichwerer Unglünsstall. Webernd der Borberentungen zur Lei-kaltungspanionnime turzte eine 3 Meter über der Mannet-hängende Cienaciale bermier. Ban den in der Manage beimb-lichen Arbeitenn murden einer lählich, und zwei schwer verleif-Som Bublifum murben brei Perjonen, barunter eine Frau, pel lett. Unter ben Bifchouern entstand eine große Banit. Die Bol' ftelling murbe abgebrochen.

Athen, 23. Mai. Geftern nocht überichritten beirachlicht bulgarifche Streitfrafte unter Berlegung ber neutralen Jane bei Buftifie und Kutfall bie Brude über den Angiftaffuß und branged in ein unbestreitbar von ben Griechen bejetztes Gebiet ein. Co ent ipann fich ein bestiger Ramps, der noch andauert und dessen Appenn fich ein bestiger Ramps, der noch andauert und dessen Appenn fich eine Ericharte Regierung protespert energisch gegen die Bestetzung des geschloffenen Absammenn: sie macht Busgarien für alle Folgen verantwortlich und farbert der Jurüstziehung der Truppen. Wenn Busgarien diese Forderung nicht erfüllen solle, wird der Streit vorweischaftlich einen ernies

Leitung Guibo Zeibier. Berantwortlich für ben redatrionellen Tell Bout Jorfchief, für ben Rettome- und Ungeigenteil Beinr. Bucht, für den Druct und Berlag Wills, Holzaptel, fömtl. in Biebrich. Restations drud und Berlag ber Buchbeuderei Buido Zeidler in Biebrid



Chr. Taubor, Wiesbaden. Fernsprecher 717. - Kirchgasse 29.

Grösstes Lager am Platze in Apparaten und sämtlichen Bedarfsartikein. Reich Illustrierte Proisiiste gratis. Depot in Blebrich: Apotheker Oppenheimer, Floradregerik



Meuheit litatadorliern

Aus reiner Wolle hergestellt nicht einlaufend = nicht filt zend. Das Beste gegen Schweißfuß reser 4 Qualitaten seese

Auf Warrach Nedowers on Bengappele

mit Zusatz von Salminh pentin und Borav. Das beite nun Kechen der Waschenur genent, reine Kernten besach und halb so teuer jeden Selfenpulver. Enstav Erkel, C. W. Politik.

Patrik chemisch reiner Beite Seifen u. felner Teilette Bei 15-Wieshaden, Langnasse Niederlage bei Herri Sohneiderhöhm. Ri-strasse 11. Riebrich 2

ein. 2011. vein. Welicke in in pgenotriid. Auslehen in h. d adn. Leint gebrauch. nur hie Cieffenblerb-Lilienmilitie

Crefenplerb Pilienmilder v. Bergmann u. 40. Made be Preid a St. 10 3. fern, made be Taba Gream rete u. forübe Quat t. ein 30. meilt u. immetmeich. Tubent In Oschbeim: Mentasseh in in Stebrich: Quiappoleffine Schneiberhöhn. G. Nedder Edme, M., Srupp. Sid. Const beinen.



Bezngupreis: monatfie Bringerfolm; ju gleid ohne Belleligelb, aud

N 79.

Amtliche Bek der Stadt Ho

Milliwody.

binbet eine

Stadtvere

fant, mogu ergebenft einfobet. Sochheim a. M., ben 21. Toge

Anftellung bes Friedrich G 2. Befanntgabe einer regeima 1. Beichtoftoffung über bie Stabtrechnung 1900. A Cinglebung ber Wohnung ! dufag jum Deteftenut.

Babl eines Schiebemanne ftebers, Biabl eines 2. St 2 Mitgliebern jum Gemein

1 Bund Schluffel, 1 paar Damenhant Die Eigentilmer werben bellend ga mochen. Dochheim a. M., 23, Mai

Bela Der 5 1 ber Regierungs

Greibt por: 28er Rimber unter 10 figung bedürftige Berinnen um obliegt ober envertram faßt, mirb mit Geloftrafe b britraft, wenn micht num bibere Strafen gu ertennen

Ummerung gebracht, baf Re beitenft wird. Die Polizeiorgar für Angeige gu bringen. Dedition a. M. ben 20.

Deta Countag, ben 25, Mai L. Abung ber Breim, Feuermeh Ages Gridjeinen wird gebeien Angung 2. Rod, Sein. Die Sorniften merben bit Jodificim n. M., ben 19.

Stentilder Benberfurfe In ber Beit vom 9. bis Stratfun a. IR. ein flaatlich Agleimilten abgeholten werd Jahr nie Deiger ober Moich Beiter fien, jedoch fommen Ann Das Schulbgeld betrögt 6. En den Dampfleffel lieber Siberia Milee I ju richten.

Dochbeim a. M., ben 21. Richtan

Die Berli

Die Belichtigung be Berlin, 23. Mai Underein, Das Ronigspaar benetelln Digo von Timbe on volgestellten Dochgeitsge bien ber Schront bes prei Men, Schulen, fremben is fiem Stüblen, Regimentere flutfanbe ueb von einzel Broutpast in Gegenman Sin Galerie eine Ungahl Mit den hielten jedesmal ein

Der Glüdwunsch

fiche Blumenfrauge. Di

Bertin, Die "Nordd Seben von einem großen Erinzellin Wittoria Luffe In ber Freude der b tos beutice Balf teil in für die Berbindung Ill und burch die gugleid los girige Gefcid, m Chernhaufe feitete, auch i dereits walten und beiben dieben jein.

Fur Erholungsbedürftige und leichtere Kranke. Winter besuch m Kuranatalt Rotholm I. T. ijs liturada v. Frankfurt a.M. Prespekta durch Dr. Bebulco-Kahlegus, Norremarch

Schuhcrême

wird täglich mehr verlangt. Qualität und große Ausgiebigkeit find die Vorzüge.

Pile ist in Hochbeim zu haben bei: Jos. Bosting, Jos. Valent Basting, Frz. Dienst, Gg. Erkert, W. Klein, Joh. Kleinmann, W. Herten, Franz Sommer Nachfolger.

